



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

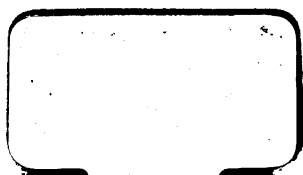
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



67.

Beowulf.

Stabreimend übersetzt

von

Professor Dr. C. W. M. Grein.

— Zweite Auflage. —

Kassel.
Georg F. Wigand.
1883.

1111111111

1111111111

1111111111

1111111111

1111111111

1111111111

1111111111

Beowulf.

Stabreimend überseht

von

Professor Dr. C. W. M. Grein.

Zweite Auflage.



Kassel.

Georg S. Wigand.

1883.

Sim. 111. 111.
2797 C. 3

In Grein's Handexemplar der Dichtungen der Angelsachsen findet sich bei der Beowulfsübersehung recht viel geändert und gebessert. Da nun Grein's Übertragung dieses Gedichtes anerkannterweise die beste der in Stabreimen abgefaßten und das Beowulfslied immer das am meisten gelesene Angelsächsische Gedicht ist und bleiben wird, so schien es mir wünschenswert, die Beowulfsübersehung nach Grein's Handexemplar für sich drucken zu lassen.

Leipzig, Mai 1883.

Richard Wülker.

I.

- Traun! wir haben gehört von den Heldenthaten
der Volkskönige der Speerdänen in frühern Tagen,
wie die kühnen Edelingc Kraftwerk vollbrachten!
Oft hat Sthld der Stefing mit der Schaar der Helden
5 die Methbänke entzogen mancher Volkshaft,
ein Held voll Schrecken, seitdem er hilfsbedürftig war
zuerst gefunden: ihm kam darauf Ersatz,
er wuchs unter den Wolken an Würde gedeihend,
bis daß ihm allzumal die Umstehenden
10 über der Wallfische Weg sich unterworfen hatten
und gaben ihm Tribut: das war ein guter König.
Es ward später dann ein Sprößling ihm geboren
jung in dem Gadem, welchen Gott sandte
dem Volk zum Troste: er sah die furchtbare Not,
15 welche ehedem duldeten die Obherrnlosen
durch viele Jahre. Ihm gab der Fürst des Lebens,
der Walter der Glorie Weltehre drum:
berühmt war Beowulf, der Ruhm des Sprößlings
von Sthld drang weithin in den Stebelanden.
20 So soll ein Kampfesfürst mit Kleinodgaben
freigebig sich erwürken in seines Vaters Wohnung,
daß ihm im Alter einst verbleiben
willige Gefährten und ihm im Waffenkampfe
die Leute beistehn: mit Lobthaten wird
25 der Fürst gedeihen in der Volkshaften jeder!
Es verschied dann Sthld zur Schicksalsstunde,
der vielrührige, zu fahren in den Frieden Gottes.
Es brachten ihn drauf zu den Brandungswogen
die Gefellen, die trauten, wie er selbst gebeten,

(1)

- 30 solange seiner Worte waltete der Skildingfreund,
 der liebe Landesfürst; lang besaß er.
 Da ruhte im Hafen der geringste Steven
 eifrig, zur Ausfahrt bereit, des Edelinges Fahrzeug.
 Die Leute legten den geliebten König,
- 35 den Ringespender in den Raum des Schiffes
 den hehren bei dem Mast. Da wurden herrliche Kleinode
 viel gebracht von fernem Wegen;
 ich hörte einen Kiel nie köstlicher beladen
 mit Kampfswaffen und mit Kriegsgewanden,
- 40 mit Schwertern und mit Brünnen, und im Schiffsraum lagen
 gar manche Kleinode, die mit ihm sollten
 in die Gewalt der Wogen weithin fahren:
 sie begleiteten den König mit nicht kleinerer Menge
 von Volkskleinoden, als jene früher thaten,
- 45 die ihn zu Anfang einst entsandten,
 ein einsam Knäblein über des Oceans Fluten;
 auch setzten ferner sie von Gold ein Feldzeichen noch
 ihm hoch über das Haupt und ließen die Holmsflut tragen
 die Gabe auf den Ocean: ihr Geist war traurig,
- 50 ihr Gemüt vollummer. Menschen können nicht
 mit Wahrheit sagen, wohnungberathende
 Helden unter dem Himmel, wer die Gab empfing.
 In den Burgen war nun Beowulf der Skildinge
 lieber Deutefönig lange Jahre (II)
- 55 den Völkern fernhin kund, nachdem sein Vater war
 weggegangen von dem Wohnsitz, bis ihm erwuchs ein Sohn,
 der hohe Healfdene, und herrschte, so lang er lebte,
 vielbejahrt und kampfgrimm über die frohen Skildinge.
 Ihm erwachten in der Welt der Zahl nach,
- 60 dem Fürsten der Völker vier der Kinder:
 Georogar, Hrodgar und Halga der gute:
 ich hörte wie Ela's Gemahlin * * * hieß,
 des Headothylfings umhalste Bettgenoßin.
 Dem Hrodgar wurde Heerglück verliehen,
 65 des Gesehtes Ehre, daß ihm die Freundmaagen
 gern gehorchten, bis die Jugend erwuchs,
 des Mannvolkes Menge. Ins Gemüt kam ihm,
 daß er ein Hallgebäude wollte hoch aufführen

- die Männer heißen, einen Methsaal größer,
 70 denn der Völker Kinder je erfahren haben,
 und daß da innen wollte all das vertheilen
 an Jung und Alt, was Gott ihm schenkte,
 außer der Landschaft und dem Leben der Männer.
 Ich hörte weithin da das Wort gebieten
 75 der Maagschaften mancher über den Mittelfreiß,
 • daß sie die Volksstatt zierten. Binnen Frist gelang's ihm
 eiligst unter den Menschen, daß allfertig ward
 der Hallhäuser größtes: den Namen Georot gab ihm
 der weithin des Wortes Gewalt besaß.
 80 Er brach nicht fein Erbieten, theilte Bauge aus,
 Schätze beim Gelage, Der Saal erhob sich
 hoch und hornreich¹⁾, gewärtig heißen Kampfes,
 leidiger Lohe. Nicht lange war's da noch,
 daß Waffenhaß erwachen sollte
 85 zum blutigen Kampfe den Burgbewohnern,
 da der gewaltige Geist das eine Weile durch
 erbuldete mit Verdruß, der in dem Düster wohnte,
 daß er den Jubel an jedem Tage
 hörte in der Halle: da war Harfenklang,
 90 des Sängers lauter Sang. Es sagte, der da konnte
 der Menschen Ursprung melden weithin,
 sprach daß die Erde schuf der Allmachtvolle,
 die glänzend schönen Fluren, umgürtet von dem Wasser,
 setzte siegesfroh die Sonne und den Mond
 95 als Leuchten zum Licht den Landbewohnern,
 und den Schooß der Erde zum Schmucke zierte
 mit Laub und Zweigen und auch das Leben schuf
 allen den Geschlechtern, welche athmend wandern.
 So lebten die Volksmänner in Freudenjubel
 100 und allselig, bis daß einer begann
 ein Feind in der Hölle Frevel zu stiften:
 der grimme Geist war Grendel geheißen,
 der berühmte Markgänger, der in den Mooren hauste,
 im Sumpf und im Moraste; den Sitz der Ungeheuer
 105 hielt gar lange der heillose Mann,

1) d. h. zinnenreich.

- seitdem der Schöpfer ihn verstoßen hatte.
 Es rächte an den Kindern Cains den Mord
 der ewige König, daß er Abel todtschlug;
 nicht genoß er Kleidwerks: aus der Nähe der Menschen
 110 trieb für die Frevelthat ihn fort der Schöpfer.
 Von da sind die Unholde all entstammt,
 die Goten und Elfen, der Orken Schaaren
 und auch die Giganten, die wider Gott kämpften
 lange Zeiten: er gab ihnen Lohn dafür!
 115 Als die Nacht herankam, gieng er nachzusehen (III)
 in dem Bau dem hohen, wie nach dem Biergelage
 die Ringdänen ihn bereitet hätten.
 Er fand da dort innen der Ebelinge Schaar
 schlafen nach dem Gastgelage: sie kannten Sorge nicht.
 120 Der Unheilwicht, beraubt des Umgangs mit Menschen,
 grimm und gierig war er sogleich bereit
 rauh und rübe: von dem Ruhbett nahm er
 dreißig Helben und von dannen eilt' er
 sich des Heerfangs rühmend heim zu fahren,
 125 mit der blutigen Beute seinen Bau zu suchen.
 Da war in aller Frühe beim ersten Tage
 den Kempen kund die Kampfkraft Grendels:
 da erhob sich nach dem Mahle Morgengeschei,
 lauter Wehruf! Der erlauchte König
 130 der ehrengute Fürst saß unfroh da
 und duldete Drangsalzkummer, litt um seine Diener Sorge,
 seit sie des Leidigen Lauffpur erschauten,
 des verwünschten Geistes: es war der Buttkampf zu streng,
 leidig und langwierig. Da war nicht längere Frist,
 135 sondern abermals vollführte er nach einer Nacht
 noch mehr des Mordübels: ihn müdete nicht
 die Fehde und der Frevel, er war zu fest darin.
 Da war leicht aufzufinden, der sich anderswo
 und an Raum entfernter eine Ruhstatt suchte,
 140 ein Bett in den Gebäuden, da ihm entboten war
 und gesagt wahrhaft mit sichtlichen Zeichen
 des Hölle knechtes Haß: es hielt sich seitdem
 fern und fester, wer dem Feind entrann.
 So war da stark und mächtig, und stritt widers Recht

- 145 der Eine gegen Alle, bis daß eitel stund
 der Wohnhäuser bestes. Das währte lange:
 zwölf Winter duldete der Wehen jedes
 der Freund der Stilbinge, schweren Kummer,
 weite Sorgen. Drum ward es seitdem
 150 kund und unverborgen den Kindern der Menschen
 traurig durch Gesänge, daß so tobte Grendel
 wider Hrodgar lange, trug haßvolle Feindschaft,
 Frevel und Fehde viele Jahre,
 fortwährenden Streit und nicht in Frieden wollte
 155 wider der Degen einen des Dänenvolkes
 gegen Lösegeld einstellen die Lebensvernichtung.
 Erwarten durfte da der Weisen keiner
 des Mordes Sühngeld aus des Mörders Händen:
 der furchtbare Unhold verfolgte stets,
 160 der unheimliche Todschatten, Alt und Jung.
 Er lag Unheil brütend, bewohnte in ewiger Nacht
 die Nebelmoore: nicht wissen Menschen,
 wohin sich wenden die Höllezauberer!
 So verübte der arge Eingänger oftmals
 165 vielfachen Frevel, der Feind der Menschen
 viele harte Verheerung. Heorot bewohnte er
 den schmuckreichen Saal in schwarzen Nächten;
 er durfte sich vor Gott nicht dem Gabenstuhle nahen
 und Kleinodgaben heischen: nicht kannt' er seine Minne!
 170 Das war dem Freund der Stilbinge folternder Kummer,
 Gemüthes Trübsal. Mancher saß oft
 der Reichen zur Beratung: Rat erdachten sie,
 was wol am heilsamsten den Herzkraften
 dem grimmen Graus entgegen zu stellen wäre.
 175 Oft verhiessen sie an heiligen Orten
 Würdigung der Götzen, mit Worten flehend,
 daß der Geistesstödtler ihnen gnädig hülfte
 von der Drangsal des Volkes: das war ihre Sitte,
 die Hoffnung der Heiden: an die Hölle dachten sie
 180 im Sinne des Gemüthes, kannten den Schöpfer nicht,
 der Handlungen Richter, wußten vom Herrgott nichts,
 konnten nicht verherrlichen den Schirmherrn des Himmels,
 den Walter der Glorie. Wehe dem, der soll

in schöner Feindschaft seine Seele tauchen
 185 in des Feuers Busen und keinen Freudetrost erwarten,
 und es wenden mit nichts! Wol dem, der da darf
 nach seines Hingangs Tag den Herrn suchen
 und Friede ersehnen am Vaterbusen!

II.

- Den Kummer der Tage kochte also (IV)
 190 Healfdenes Sohn: den Harm vermochte
 der Weise nicht zu wenden: der Wutkampf war zu stark,
 leidig und langwierig, der an die Leute kam,
 die neidgrimme Not, der Nachtübel größtes.
 Das hörte nun daheim des Higelat Gefolgsmann
 195 der gute bei den Geaten, Grendels Thaten:
 der war des Männervolkes machtgestrengster
 an dem Tage dieses Lebens,
 gewaltig und edel. Er hieß ein Wogenfahrzeug
 ein gutes rüsten, sprach daß er den Geerkampfkönig
 200 über Schwanes Straße suchen wollte,
 den hehren Fürsten, da dem der Helden not war.
 Ihm tabelten, obwol er ihnen theuer war,
 die weisen Männer wenig diese Wogenfahrt:
 sie ermunterten den Mutreichen, bemerkten günstige Zeichen.
 205 Der Gute hatte von den Geatenleuten
 Kempen sich erkoren, die als die kühnsten von Allen
 er finden mochte. Selbstfünfzehnter
 suchte er das Sundholz: ein seekundiger Mann
 lenkte die Fahrt bis zu des Landes Grenzen.
 210 Die Frist schritt fürder; das Floß war auf den Wogen,
 das Boot unterm Berge: die Brünnekempen stiegen
 in den Steven hurtig; die Stromflut wogte
 der Sund gen dem Sande. Die Seemänner trugen
 in des Bootes Busen blinkende Fierden,
 215 kostbare Kampfrüstung. Die Kempen stießen
 zur Wunschfahrt hinaus das wolgebundene Schiff.
 Da glitt über den Wogenhelm vom Wind getrieben
 einem Vogel gleich das Floß schaumhalfig,
 bis daß zur Einzeit des andern Tages

- 220 der gewundene Steven gewatet hatte,
 daß ersahn das Land die Seedurchfahrer,
 blinkende Brandungsklippen, Bergeshöhen,
 weite Vorgebirge. Da war die Flut durchlaufen
 zu des Oceans Ende; auf stiegen
 225 an das Land alsbald die Leute der Wedern
 und seilten das Seeholz: die Schlachtgewande klangen,
 die Heerkampfkrüstung. Sie sagten dem Herren Dank,
 daß ihnen wol gelang die Wogenreise.
 Vom Wall sah da der Wart der Stildinge,
 230 der die Holmklippen hüten sollte,
 bringen über Balken blinkende Schilde,
 fertige Fahrtrüstung. Fürwitz trieb ihn
 in seinen Mutgedanken, wer die Männer wären.
 Zum Strande ritt auf seinem Streitrosse da
 235 Hrodgars Degen, schüttelte in den Händen kräftig
 den gewaltigen Speer und fragte mit Worten also:
 „Wer seid ihr Männer zur Schlacht gerüstet,
 „ihr Brünneträger, die ihr den brandenden Riel
 „über Fluten ließe vorwärts treiben
 240 „über die Holmflut her den Hafen zu suchen?
 „Ich war Ufersaße, hielt Oceanswache,
 „daß in das Land der Dänen der Leidigen keiner
 „mit Schiffes Heer zu Schaden käme:
 „nie begannen kundlicher zu kommen hierher
 245 „Vindenschildhabende; ihr wußtet nicht, ob euch Erlaubnisworte
 „von den Schlachtwirkenden beschieden seien,
 „der Männer Zustimmung. Nie sah ich einen mächtigeren
 „der Edeling auf Erden als unter euch einer ist,
 „ein Held in Rüstung: das ist ein Hausmann nicht
 250 „geschmückt mit Waffen, wenn ihm der Schein nicht lügt,
 „sein edles Ansehn! Eure Abkunft muß ich
 „sogleich nun erfahren, eh ihr vorwärts von hinnen
 „als lose Späher in das Land der Dänen
 „fürder dürft fahren. Nun, ihr fernwohnenden
 255 „Meerdurchsegler, meine Gedanken

245) d. i. die Erlaubnis zu landen.

249) d. i. keiner, der immer zu Haus gesessen hat, kein Stubenhocker.

- „die einfachen höret! Eile ist not,
 „daß ihr mir verkündet, von wannen euer Kommen sei!“
 Antwort gab ihm drauf der Oberste, (V)
 des Wehrvolkes Weiser schloß den Worthort auf:
- 260 „Glieder sind wir des Geatenstammes
 „und Hygelakes Heerdgenossen!
 „mein Vater war den Völkern kund,
 „der edele König Ecgtheow geheissen.
 „Er wartete der Winter viele, eh er hinweg sich machte
- 265 „im Alter aus dem Erbsitz: sein erinnert sich noch wol
 „der Weisen jeder weithin auf Erden.
 „Wir kamen zu besuchen den Sohn Healfdenes
 „holden Herzens, den Herren dein,
 „den Deuteschirmer. Sei uns mit deinen Lehren gut!“
- 270 „Wir haben an den hehren Herrn der Dänen
 „zu bringen große Botchaft: des soll nichts verborgen sein,
 „das wähne ich! Du weißt, ob es so ist,
 „wie wir es sagen hörten sicherlich,
 „daß bei den Skilbungen der Schädiger einer,
- 275 „ein düsterer Thatanstifter in dunklen Nächten
 „zeigt durch Angstwerk unkunde Feindschaft,
 „Höhnung und Hinfall der Leichen: Prodigarn mag ich
 „geraumen Sinnes Rat erteilen,
 „wie er bejahrt und gut den Gegner überwindet,
- 280 „wenn ihm irgend jemals aufhören soll
 „des Unheils Elend und ihm soll Abhilfe kommen
 „und des Kummers Wallen kühler werden,
 „oder immer wird er unfrohe Tage
 „und Bedrängnis erdulden, solange dort besteht
- 285 „der Häuser bestes an der Hochstätte.“
 Es rebete der Wächter, wo auf dem Rosse saß
 der Dienstman furchtlos: „Das geziemt sich,
 „daß der scharfe Schildkempfe wiße Bescheid in beiden,
 „in Worten und in Werken, der da wol denkt!
- 290 „Ich höre das, daß dies ist eine holde Schaar
 „dem Fürst der Skilbunge. Geht fort zu tragen
 „Waffen und Gewande! ich weise euch
 „und auch mahnen will ich meine Genossen,
 „daß vor der Feinde jedem sie euer Floß bewahren,

- 295 „den neugetheerten Nachen an dem Sande,
 „und ihn in Ehren halten, bis abermals der Kiel
 „trägt über tiefe Fluten den theueren Helden,
 „das gewundenhalsige Fahrzeug zu den Webermarken.
 „Gegeben wird es allen Gutwürkenden,
- 300 „daß sie heil vollführen den Heerkampfsturm!“
 Sie fuhren fürder drauf: das Floß lag stille,
 das weithufige Schiff, wartend an dem Laue
 an dem Anker fest. Die Eberbilder glänzten:
 es hielt mit Gold geschmückt über der Helden Wange
- 305 schimmernd und feuerhart ein Schwein die Warte.
 Die Kampfmuthigen stürmten, die Rempen eilten
 mitsammen abwärts, bis sie den Saal den gezimmerten
 den kostbaren goldbunten erkennen mochten.
 Das war den Bewohnern der Erde das weitberühmteste
- 310 der Häuser unterm Himmel, in dem der Herrscher weilte:
 der Lichtglanz leuchtete über der Lande viele.
 Der Kampfstheure zeigte der Bühnen Hof
 den glänzenden ihnen, daß sie grade zu ihm
 konnten hingehn. Der Kriegsheld wandte
- 315 sein Ross darauf und rief das Wort:
 „Zeit ist's mir zu reiten! in Ruhm und Ehre
 „wolle der allwaltende Vater euch erhalten
 „gesund auf euren Wegen! zur See will ich
 „und gegen Feindes Schaaren Flutwacht halten.“
- 320 Steinbunt war die Straße, den Steig zeigte sie (VI)
 den Rempen zusammen. Die Kampfbrünne glänzte,
 die harte handgeflochtene: das helle Ringeisen
 sang an der Rüstung, als sie zum Saal zuerst
 in ihrer Grauenrüstung gegangen kamen.
- 325 Die Wogenmüden setzten ihre weiten Schilde
 die sehr harten Rande an des Saales Mauer
 und bogen sich zur Bank: die Brünnen klirrten,
 der Rempen Kriegsgewand; die Kampfgeere stunden
 der Seemänner Waffen beisammen da,
- 330 das Eschenholz oben grau: es war die Eisenschaar
 geehrt mit Waffen. Nach ihrem Adel fragte
 die Kriegshelden ein Rempen stattlich:
 „Von wannen führet ihr die feisten Schilde,

- „die lichtgrauen Panzer und die Farbenhelme,
 335 „der Heerschäfte Haufen? Hrodgars Bote
 „und Amtmann bin ich. Nie sah ich andern Volkes
 „so manche Männer mutiglicher:
 „aus Lobgier, wähn' ich, nicht als Landesflüchtig
 „sondern aus Hochsinn kamt zu Hrodgar ihr!“
 340 Der Kraftberühmte gab dem Kempfen Antwort,
 der stolze Wedernfürst sprach's Wort darauf
 hart unter seinem Helme: „Wir sind Hygelafes
 „Bantgenossen! Beowulf ist mein Name.
 „Sagen will ich dem Sohne des Healfdene
 345 „mein Anliegen dem edelen König,
 „dem Obherrn dein, wenn er das uns will gönnen,
 „daß wir den so guten begrüßen dürfen.“
 Wulfgar sprach (das war der Wendeln Fürst,
 seines Mutes Sinn war manchem kund,
 350 Gefeht und Weisheit): „Den Freund der Dänen
 „den Fürst der Skildinge will ich fragen nun,
 „den Baugespender, wie du gebeten hast,
 „um deine Reise, den berühmten König,
 „und eiligst dir die Antwort künden,
 355 „die mir der Gute zu geben denket!“
 Er gieng da hurtig hin, wo Hrodgar saß
 alt und unbehaart mit seiner Edelen Schaar;
 eilend gieng der Kraftberühmte, bis er vor der Achsel stund
 dem Herrn der Dänen: er kannte Hofmanns Sitte.
 360 Wulfgar sprach das Wort zu seinem Freundherrn:
 „Hier sind gefahren fernher gekommen
 „über den Wegang des Meers der Geaten Leute!
 „ihren Obersten nennen die Angriffsmänner
 „Beowulf mit Namen. Bittend sind sie,
 365 „daß sie mit dir, mein König, dürften reden
 „und Worte möchten wechseln: nicht weigere du es ihnen!
 „Sie dünken der Güte deiner Gegenreden
 „in ihrer Waffenrüstung würdig, Hrodgar,
 „der Achtung der Männer. Wol ist ihr Obherr tüchtig,
 370 „der die Heerkampfmänner hierher führte.“
 Hrodgar sprach, der Helm der Skildinge:
 „Ich kannte ihn, als er ein Knabe war;

(VII)

- „es war sein alter Vater Ecgtheow geheissen,
 „welchem Hrebel der Geate in seinen Heimstiz gab
 375 „die einzige Tochter. Nun ist sein Abkömmling
 „der harte hergekommen, suchte holden Freund.
 „Dann sagten mir das Seeburchfahrer,
 „welche Gabenschätze der Geaten hierher
 „zu Danke führten, daß von dreißig Männern
 380 „die Heldenkraft in seinem Handgriff habe
 „der Heerkampfberühmte: ihn hat der heilige Gott
 „zur Hilfe uns hierher gesendet
 „zu den Westdänen, so wähne ich,
 „wider Grendels Graus. Dem Guten will ich
 385 „Aleinode bieten für seinen kühnen Mut.
 „Sei du in Eile nun und heiß sie eintreten
 „zu sehen hier beisammen die Sippen-schaar!
 „Auch mit Worten sage ihnen, daß sie sind willkommen
 „dem Volk der Dänen!“ Fort zu der Halle Thür
 390 gieng Wulfgar drauf, entbot das Wort hinein:
 „Euch sagen hieß der Siegherr mein,
 „der Obherr der Ostdänen, daß er euren Adel kenne
 „und daß ihr ihm seiet über der See Gewoge,
 „ihr Hartgesinnten, hierher willkommen.
 395 „Nun könnt ihr kommen in euren Kampfge-wanden
 „unter Heereshelmen Hrobgar zu sehen:
 „laßt erwarten hier des Waldes Todes-schäfte
 „und eure Schlachtschilde des Schicksals Fügung!“
 Da erhob sich der Mächtige und um ihn mancher Held,
 400 eine kräftige Degenschaar: da blieben einige
 und hüteten die Kampf-rüstung, wie ihnen der Kühne es gebot.
 Hurtig eilten sie zusammen, wohin der Held sie führte,
 unter Heorots Dach; ihr Herr schritt fürder
 hart unter seinem Helme, daß er am Hochsitz stund.
 405 Beowulf rebete (an ihm die Brünne glänzte,
 das Schlachtmeg geschlungen durch Schmiedes Kunst-sinn):
 „Heil dir, Hrobgar! ich bin Hygelakes
 „Maage und Manne: ich habe manche Ruhmthat
 „begonnen in der Jugend! Mir ward Grendels Treiben
 410 „auf meinem Erbsitzboden unverborgn kund:
 „es sagen Seeburchfahrer, dieser Saal hier stehe

- „der Häuser bestes für der Helden jeden
 „eitel und unnütz, sobald das Abendlicht
 „unter des Himmels Verhältnis verholen wird.
 415 „Da gaben mir den Rat die Recken mein,
 „die allerbesten, einsichtsvolle Männer,
 „König Hroddgar, daß ich dich hier besuchte,
 „da sie die Macht kannten meiner Stärke
 „und selbst das überschauten, als ich vom Streite kam
 420 „von den Feinden blutgefärbt, allwo ich seßelte die Ungeheuer,
 „lichtete das Geschlecht der Riesen, erschlug in den Wogen
 „des Nachts die Rixe und große Not erduldete,
 „rächte der Webern Drangsal, — Weh erfuhren sie! —
 „zerriß die Gramfeinde, und wider Grendel will ich nun
 425 „wider das Ungethüm allein beginnen
 „den Kampf mit dem Riesen. Dich König der Dänen,
 „gebietender Fürst, will ich bitten jezo,
 „Obdach der Skilbinger, mit einer Bitte:
 „schlag mirs nicht ab, du Schirm der Kämpfer,
 430 „der Völker edler Freund, da ich so fernher kam,
 „daß ich einer dürfe mit dieser Edelen Schaar
 „und diesem harten Haufen Heorot reinigen!
 „Ich habe auch erfahren, daß der Unhold sich
 „in seiner Vertwegenheit um keine Waffen kümmert:
 435 „so verwerfe ich denn das, so wahr mir Hggelaf
 „mein Mannherr sei in dem Gemüte freundlich,
 „mein Schwert zu tragen oder den Schild den weiten
 „den Gelbrand zu dem Kampfe! Mit Griffen will ich
 „den Feind vielmehr faßen und Feind wider Feind
 440 „ums Leben kämpfen: sich überlassen soll da
 „dem Gerichte Gottes, wen entrafst der Tod!
 „Ich wähne daß er will, so er des walten darf,
 „in dem Kampfsaal die Kempen der Geaten
 „die furchtlosen freßen, wie er zuvor oft that
 445 „der Macht der Fredmannen: mir darfst du nicht
 „das Haupt behüten, sondern mich haben will er
 „betrifft vom Blute, wenn mich der Tod hinweggrafft,
 „schleppt die blutige Leiche, die er zu schmausen denkt,
 „und der Eingänger iszet unbekümmert,
 450 „grenzt die Moorkreise ab: mir brauchst du nicht

- „um meines Leibes Nahrung länger dann zu sorgen.
 „Dem Hggelaf entsende, rafft mich dahin der Kampf,
 „die beste aller Brünnen, die meine Brust beschirmt,
 „das herrlichste Gewand! das ist des Hrabla Erbe,
 455 „ein Kunstwerk Wielands. Das Schicksal kommt stets wie
 es soll.“

Hrobgar sprach, der Helm der Skilbinger: (VIII)

- „Wegen der feindlichen Wichte, mein Freund Beowulf,
 „und um zu helfen hast du uns heimgesucht!
 „Dein Vater schlug der Fehden größte:
 460 „er ward dem Headolaf zum Handtöbter
 „bei den Wylfingen; der Bewohner Volf
 „konnte ihn nicht halten vor des Heeres Schrecken.
 „Von dannen suchte er der Süddänen Volf,
 „der Ehrenskilbinger, über des Oceans Gewühl,
 465 „als zuerst ich herrschte über die Dänen
 „und in der Jugend hielt die gemmenreiche
 „Hortburg der Helden, da Hregar tobt war,
 „mein älterer Bruder unlebend,
 „der Geborne Healfdenes: der war besser denn ich!
 470 „Da sühte ich mit Schatz die Fehde:
 „ich sandte über Wassers Rücken zu den Wylfingen
 „alte Kleinode; Eide schwur er mir.
 „Sorgenvoll ist's mir zu sagen in dem Sinne mein
 „der Gaumänner einem, wie mir Grendel bereitere
 475 „Höhnung in Heorot durch Haßgedanken,
 „gefährvollen Angriff! mein Flurvolk ist
 „mein Schlachtheer gelichtet: das Schicksal trieb sie
 „in Grendels Grausen. Gott mag leicht
 „dem tückevollen Räuber die Thaten hindern!
 480 „Gar oft erboten sich vom Biere trunken
 „beim Krug mit Ales Kampfeshelden,
 „daß sie im Biersaal wollten bleibend harren
 „auf Grendels Angriff mit dem Graus der Schwerter.
 „Dann war diese Methhalle zur Morgenstunde
 485 „triefend von Blut, sobald der Tag erglänzte;
 „die Bankdielen waren mit Blut begossen,

472^b) Ecgtheow.

Beowulf v. Grein.

„die Halle mit Schwerter Maß: ich besaß der Helden um so
weniger,
„des theueren Gefolges, die da der Tod entrafte.
„Setze dich nun zu dem Mahle und mit Meth entbinde
490 „Siegesmut den Helden, wie dein Sinn dich antreibt!“
Da war der ganzen Schaar der Geatenmänner
in dem Biersaale eine Bank geräumt,
dahin die Sinnstarken sich zu setzen giengen,
die Kraftstolzen. Es wartete ein Kempe auf,
495 der einen hochvollen Alekrug in seinen Händen trug
und klaren Süßstrank schenkte. Ein Sänger sang bisweilen
heiter in Heorot: da war der Helden Jubel
und nicht wenig Männer der Webern und der Dänen.

III.

Darauf sprach Hunferd, Ecglafs Sohn, (IX)
500 der zu den Füßen saß dem Fürst der Skilbinge,
entband Streitrunen (ihm war Beowulfs Reise
des mutigen Seefahrers sehr zum Aerger,
da er durchaus nicht gönnte, daß ein anderer Mann
je mehr des Ruhmes in dem Mittelkreiße
505 besäße unterm Himmel, denn er selber hatte):
„Bist du der Beowulf, der einst mit Drefa schwamm
„im Wettkampfe durch die weite See,
„wo in Wertwegenheit ihr die Gewässer prüftet
„und aus tollem Brahlen in die tiefen Fluten
510 „wagtet euer Leben? Nicht wehren konnt' euch beiden
„weder Lieb noch Leid der Leute einer
„die sorgenvolle Fahrt, als in den Sund ihr rudertet,
„wo ihr den Oceansstrom mit euern Armen decktet,
„die Holmstraßen maßt, mit den Händen schluget
515 „und über den Ocean glittet: der Eisgang des Winters
„wallete in Bogen; in des Wassers Gebiet
„plagtet ihr euch sieben Nächte. Im Schwimmspiel überwand
er dich:
„er hatte mehr der Macht; zur Morgenzeit
„trug ihn der Holm da zu den Headorämen.
520 „Von dannen suchte er die süße Heimat

- „lieb seinen Leuten, das Land der Brondinge,
 „die liebliche Friedeburg, wo er sein Volk hatte,
 „Burg und Bauge. Da hatte all sein Erbot wider dich
 „vollbracht in Wahrheit Beastsans Sohn.
- 525 „Dann wähn' ich dir beschieden schlimmere Begegnung,
 „obgleich du dich in Kraftstürmen immer kraftvoll zeigtest,
 „grimmes Kämpfen, so du Grendel wagest
 „in der Nähe zu erwarten die nachtlange Frist!“
 Beowulf redete, der Geborne Ecgtheow's:
- 530 „Fürwahr! gar viel hast du, mein Freund Hunferd,
 „vom Biere trunken über Bresa gesprochen,
 „geredet von seiner Reise! ich rechne das für wahr,
 „daß ich der Meeresanstrengung mehr da hatte,
 „der Arbeit in den Bogen, denn ein andrer Mann!
- 535 „Wir verhiessen das als Halberwachsne
 „und verbanden uns (wir waren beide da
 „noch jung von Jahren), daß wir in den Wegang des Meeres
 „unser Leben wagten, und wir leisteten das so.
 „Wir hatten das Schwert entblüßt, da in den Sund wir
 ruderten,
- 540 „hart in den Händen, da wir im Holm gedachten
 „uns zu wehren gegen Walfische. Nicht mocht' er weg von mir
 „fernhin fließen auf den Flutwogen
 „hurtiger am Holme, noch wollt' ich hin von ihm.
 „Zusammen waren auf der See wir beide
- 545 „da fünf Nächte Frist, bis daß die Flut uns trennte,
 „das wallende Gewässer, der Wetter kältestes,
 „die nebelhüllende Nacht sowie von Norden auch der Wind
 „wirbelnd und wutgrimm: die Wogen waren stürmisch.
 „Der Meeresfische Mut war erregt,
- 550 „wo mir mein Leibespanzer wider die Leibigen
 „der harte handgeknüpfte Hilse schaffte:
 „an der Brust lag mir das Brünnegeflecht
 „das goldgeschmückte. Zum Grunde zog mich
 „ein feindlicher Räuber: fest hielt er
- 555 „grimm im Griffe. Doch gegeben ward mir,
 „daß ich das Scheusal mit dem Schwert erreichte,
 „mit dem Kriegesstahle: Kampfsturm entraffte
 „das mächtige Meerthier durch meine Hand.

- „So unablässig mich die leidigen Plager
 560 „bedrängten heftig: doch ich diente ihnen
 „mit dem theueren Schwerte, wie es schidlich war.
 „Nicht erfreuten sich der Fülle der Beute
 „die frevelen Verderber, daß sie mich fangen möchten
 „und am Meeresgrund das Mahl umsitzen,
 565 „sondern am Morgen lagen sie vom Mordstahle
 „vertundet oben an der Wogen Rücklaß
 „in Schaaren getödtet, daß um die schäumenden Gewässer
 „sie der Fluten Durchsegler an der Fahrt nicht mochten
 „länger mehr verhindern. Nicht kam von Osten,
 570 „Gottes blinkendes Zeichen: die Brandung ruhte,
 „daß ich die windigen Wälle gewahren konnte,
 „des Holmes Vorgebirge. Oft erhält das Schicksal
 „einen Kempen vor dem Tode, dessen Kraft noch taugt.
 „Doch beschieden war mirs, daß ich mit dem Schwerte fällte
 575 „neun der Rixe; nie zur Nacht erfuhr ich
 „unter des Himmels Wölbung härteres Gefecht
 „noch mühsreichere Männer auf des Meeres Strömen:
 „doch dem Griff der Feinde entgieng ich mit dem Leben
 „von dem Weg ermüdet, da mich die Wogen trugen
 580 „die Fluten übers Meer hin zu den Finnenlanden,
 „die wallenden Gewässer. Solch Waffengrausen
 „habe von dir selber ich nie sagen hören,
 „solch bitteres Gefecht, und auch hat Breda nimmer
 „im ernstern Kampfspiel noch einer von euch beiden
 585 „solch theuerliche That vollführet
 „mit gefärbtem Schwerte (nicht rühm' ich viel davon),
 „obgleich du deinen trauten Brüdern zum Tödter wurdest,
 „deinen Hauptverwandten: dafür wirst in der Hölle du
 „Verwerfung dulden, wenn gleich dein Wiß dir taugt!
 590 „Das sage ich dir sicher, du Sohn des Ecglaß,
 „daß Grendel nimmer so viel Graus vollführte,
 „das übele Ungethüm dem Obherrs dein
 „und Hohnung in Heorot, wosern dein Herz dir wäre
 „dein Sinn so kampfgrimm, wie du selber wähest!

 566) am Uferland.

586) mit blutgefärbtem Schwerte.

- 595 „doch hat er gefunden, daß er die Fehde nicht
 „den furchtbaren Schwertkampf eurer Volksmenge
 „der Siegstilbinger zu sehr braucht zu fürchten.
 „Er nimmt sich Notpfänder, Niemand schon er
 „von den Leuten der Dänen, sondern Lust trägt er,
 600 „stänkert und mordet, keinen Streit erwartend
 „von den Geerdänen. Aber ich will ihm der Geatenmänner
 „Armkraft und Stärke unvermutet
 „im Kampf nun bieten! Dann kommt, wer da mag,
 „mutig zu dem Methe, wenn das Morgenlicht
 605 „am andern Tage über die Erdenvölker
 „die Sonne äthergeschmückt von Süden scheint!“
 Da war hoch erfreut der haargreife
 schlachtberühmte Schatzespende: auf Entschluß vertraute
 der Gebieter der Glanzdänen: an Beowulf hörte
 610 des Volkes Hirte festen Entschluß.
 Da war der Helden Lachen, Hall ertönte,
 Worte waren wonnsam. Es gieng Wealhtheow hinzu,
 des Hrodgar Gemahlin, an die Hofsitte denkend,
 und grüßte goldgeschmückt die Gäste in der Halle.
 615 Es gab den vollen Becher die Frau die edele
 zuerst dem Erbsitzwart der Ostbänen
 und zum Empfang des Biers lud sie den Fröhlichen,
 der lieb war seinen Leuten. Mit Lust empfieng er
 Schmaus und Saalbecher, der siegberühmte König.
 620 Durch die Halle gieng umher die Helmingsfrau
 zu jeglichem darauf, zu Jung und Alt,
 Schatzkleinode reichend, bis es sich schiedte also,
 daß sie zu Beowulf, die baugeschmückte Frau
 die muterhabene, den Methbecher trug.
 625 Sie grüßte den Geatenfürst und dankte Gott dafür
 weißest mit Worten, daß ihr die Wonne zueil,
 daß sie von der Helden einem hoffen durfte
 Befreiung von den Freveln. Es empfieng den Becher
 der todkühne Waffentempe von Wealhtheow
 630 und redete darauf bereit zum Kampfe;
 Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheows:
 „Ich hoffte das, als an den Holm ich stieg
 „und mich ins Seeboot setzte mit der Gefellen Schaar,

- „daß ich ein für allemal möchte eurer Leute
 635 „Wunsch erfüllen oder auf der Walfstätt fallen
 „fest in Feindes Griffen. Volkführen will ich
 „mannlich Kraftwerk oder in der Methhalle
 „meinen Endetag hier innen finden!“
 Dem Weib die Worte wol gefielen,
 640 des Geaten Ruhmrede. Es gieng die goldgeschmückte
 die edle Volksfrau zu ihrem Fürsten sich zu setzen.
 Da war abermals wie ehe innen in der Halle
 Kraftwort gesprochen, die Kempenschaar in Freude,
 der Siegvöller Lärmen, bis der Sohn des Healsdene
 645 mit einemmale seine Abendruhe
 suchen wollte: er wußte den Sorghaften
 in dem Hofsaaie Harkampf bestimmt,

* * *

- sobald der Sonne Licht sie sehen konnten
 bis daß die nebelhüllende Nacht über Alle
 650 mit der Schattenhelme Geschöpfen geschritten kam
 schwarz unter Wolken. All die Schaar erhob sich;
 ein Held grüßte den andern da,
 Hrodgar den Deowulf, Heil ihm entbietend,
 Gewalt über den Freundsaa, und sprach das Wort zu ihm:
 655 „Nie hab' ich einem der Männer bisher anvertrauet,
 „seitdem ich Hand und Rand erheben konnte,
 „den Degensaal der Dänen außer dir nun da!
 „Habe nun und hülte du der Häuser bestes,
 „an Ruhmthat gedenke, kinde reiche Stärke,
 660 „wache wider den Witterich! Dir ist nicht Wunsch's Mangel,
 „wenn das Kraftwerk du durchkämpfest mit dem Leben!“

IV.

Drauf gieng Hrodgar fort mit seiner Helden Schaar (XI)
 hinaus aus der Halle, die Obhut der Skilbinge:
 es wollte der Kampffürst Wealchtheow suchen

647) Nach diesem Vers ist eine kleine Lücke etwa des Inhalts:
 „sie konnten die Halle nur bei Tage bewohnen.“

- 665 die Frau als Bettgenossin. Es erfuhren die Menschen,
wie Grendeln entgegen die Glorie der Könige
einen Saalwart setzte: der hielt Sonderdienst
um den Gebieter der Dänen, erbot sich zu Niesenhut.
Ja! fest vertraute der Fürst der Geaten
- 670 auf mutige Heldenkraft und auf die Huld des Schöpfers!
Er that ab von sich die Eisenbrünne,
den Helm von dem Haupte und gab hin das gezierte Schwert
seiner Amtleute einem, der Eisen bestes,
und hieß behüten die Heerkampfrüstung.
- 675 Der Mannhafte sprach da manches Ruhmwort,
Beowulf der Geate, eh er das Bett bestieg:
„Nicht kleiner acht' ich mich an Kriegerstärke
„zu Kampfeswerken, denn sich Grendel dünket!
„erschlagen will ich ihn drum mit dem Schwerte nicht
- 680 „und so sein Alter kürzen, obwol ichs all so könnte:
„er weiß nichts von den Gaben, daß er mir entgegen schlage
„und den Rand zerhaue, obwohl er doch berühmt ist
„in Feindschaftswerken. Wir werden in finsterner Nacht
„der Schwerter uns enthalten, wenn er Schlacht zu suchen
- 685 „waget ohne Waffen: dann mag der weise Gott
„der heilige König in die Hand des einen
„von uns Nachtruhm legen, wie's ihm gemäß dünket!“
Drauf legte sich hin der Kampftheuere: sein Haupt empfing
das Polster,
das Antlitz des Helben, und um ihn beugte sich
- 690 der schnellen Seehelden mancher zur Saalruhe nieder.
Von denen dachte keiner, daß er von dannen würde
je wieder hinkommen zu dem Heimstiz der Liebe,
zu Burg oder Volk, wo er geboren war:
erfahren hatten sie, daß allzuvielen schon der Tod
- 695 zuvor in dem Freundsale hatte fortgerafft
des Dänenvolkes; doch ihnen gab allda der Herr
des Waffenglücks Gewebe, den Webernleuten,
Erfreung und Hilfe, daß ihre Feinde sie
durch Eines Kraft alle überwandten,
- 700 durch sein selbstes Macht: sicher ist gekündet,

666 b) d. i. Gott.

- daß der machtreiche Gott der Menschen waltet
 durch ferne Zeiten! — Es kam in finsterner Nacht
 geschritten der Schattengänger; die Schießenden schiefen,
 die da den Hornsaal hüten sollten,
- 705 alle außer einem: kund ward allen Menschen,
 daß sie der Gramfeind nicht, da Gott nicht wollte,
 der schuldbolle Schädiger durfte unter Schatten schwingen,
 sondern wachend harrete er dem Wüterich zum Aerger
 auf die Begegnung des Kampfs ergrimmten Mutes.
- 710 Da nahete vom Moore unter Nebelklippen (XII)
 Grendel kommend, trug Gottes Zorn.
 Der Meinschädiger meinte von dem Männervolke
 einen zu beschleichen in dem Saal dem hohen,
 fuhr unter den Wolken hin, wo er die Freundbehausung
- 715 die Goldburg der Männer gar wol kannte
 allbunt von Kleinoden: das war nicht das erstemal
 daß er heimsuchte Hrodgars Wohnung.
 Er fand in Lebenstagen zuvor noch seitdem
 härtere Hallbegen als jenen Helben niemals!
- 720 Der Unhold kam da ein zu der Halle
 theillos der Jubelfreuden: ein fiel die Thür alsbald
 fest mit Feuerbanden, sobald sie seine Faust berührte.
 Auf riß der Bösegesinnte, da er erbittert war,
 des Hauses Mündung und hastig trottete
- 725 in die farbenbunte Flur der Feind darauf
 ingrimmig eilend. Von den Augen schoß ihm
 ein Licht unlieblich der Lohe vergleichbar.
 Er sah der Helben manche in der Halle schlafen,
 die Sippen-schaar beisammen alle,
- 730 den Haufen der Reden: sein Herz erlachte;
 zu theilen dachte, eh der Tag erschiene,
 der unheimliche Unhold all der Helben
 Leib von dem Leben, da ihm gelang die Hoffnung
 auf Fraßes Fülle: doch fügte sich nicht mehr,
- 735 daß er noch mehr durfte von dem Männervolke
 ergreifen nach dieser Nacht. Es sah da großen Kummer
 der Maag des Hygelac, wie der Meinschädiger

708) b. i. Beowulf.

- unter Jährlingsgriffen fahren wollte:
 der Unhold dachte das nicht aufzuschieben,
 740 sondern im ersten Anlauf eiligt griff er
 einen schlafenden Helben, zerßliß ihn unversehens,
 zerbiß den Weinverschluß und trank das Blut aus den Adern,
 schlang große Schnitte; schleunigst hatte er
 des Unlebenden all gefressen
- 745 Füße und Hände. Fürder stürmte er
 und mit der Hand ergriff er den Herztüchtigen
 den Nacken auf dem Ruhbett: ihm reichte entgegen
 der Feind mit der Faust und empfing behende
 den Arglistgesinnten auf den Arm sich stützend.
- 750 Das empfand alsbald der Frevelhirte,
 daß er auf all dem Mittelkreiß in dieser Erde Theilen
 auf einen stärkeren Mann noch nie gestoßen sei,
 auf einen größeren im Handgriff; im Geiste ward er
 voll Furcht im Sinne: doch konnte er nicht fort drum eher.
- 755 Sein Herz war wegbeeilt; er wollt' ins Hüllbunkel fliehen,
 suchten der Teufel Toben: nicht war dort sein Treiben so,
 wie er es ehemals im Leben angetroffen!
 Der Maag des Hugelak der gute gedachte in dem Herzen da
 der Abendrede, stund aufgerichtet
- 760 fest ihn erfassend: die Finger barsten.
 Der Riese strebte aufwärts, der Rede eilte fürder:
 der Berühmte überlegte, wohin er rasch möchte
 weiter so entweichen und hinweg von dannen
 fliehen zu dem Moore, wußte seiner Finger Gewalt
- 765 in den Griffen des Ergrimmtten. Das war ein grauser Gang,
 daß hin zu Georot der Harnschädiger zog:
 es bröhnte der Degensaal, den Dänen allen ward
 den beherzten Helben, den Hochburgbewohnern
 das All verschüttet. Ingrimmit waren beide,
- 770 die wilden Kraftwarte; es erklang die Halle.
 Da war ein Wunder groß, daß Widerstand den Kampfstheueren
 der Freundschaft hielt, daß er nicht fiel zu Boden,
 der herrliche Felddau: doch so fest war er
 von innen und von außen mit Eisenbanden

746) Beowulf.

- 775 umschmiedet kunstvoll! Von den Schwellen bog sich
 dort manche Methbank, meines Erfahrens,
 mit Gold verziert, wo die Ergrimnten kämpften.
 Das wähten nicht zuvor die Weisen der Skibinge,
 daß es einer der Männer irgend je mit Fug
 780 streitbar und heinfeind zerbrechen könnte
 noch es mit List zerstören, wenn nicht der Lohe Umfassung
 im Schwallen es verschlänge. Schall stieg auf
 neu genugsam: den Norddänen kam
 unheimliches Grausen allen und jedem,
 785 die von dem Wall herab das Wutgebrüll vernahmen,
 wie der Gegner Gottes Grauslieb erhob,
 sieglosen Sang, den Schmerz beheulend,
 der Gästling der Hölle: ihn hielt zu feste,
 der von den Männern war der machtestrengste
 790 an dem Tage dieses Lebens.
 Es wollte da der Rempen Schirm auf keine Weise (XIII)
 am Leben den Mordgast lassen bleiben,
 da er der Leute keinem seine Lebensstage
 nutzbar glaubte. Genugsam schwang da
 795 das alte Erbschwert mancher Edeling des Beowulf,
 wollte des lieben Fürsten Leben schirmen,
 des berühmten Röniges, wosern sie könnten also.
 Sie wußten das nicht, als sie Wutkampf übten,
 die hartgesinnten Heerkampfmänner,
 800 und da in Hälften ihn zu hauen dachten
 die Seele ihm zu suchen, daß an dem Sündenschädiger
 irgendwie auf Erden der besten Eisentaffen
 der Kampfheile keines wollte haften:
 verschworen hatte er sich wider Siegeswaffen,
 805 wider alle Schneiden. Das Ende seines Lebens
 sollte an dem Tage dieses Lebens
 ihm gar ärmlich werden und es sollte andershin sein Geist
 in der Feinde Gewalt fernhin wandern.
 Da empfand das, der da viel zuvor
 810 dem Menschenvolke in Gemütes Lust
 Frevelthat vollführte (er war feind wider Gott),
 daß ihm sein Leib nicht wollte länger bleiben,
 sondern der mutvolle Maag des Hgelaß

- hielt ihn bei der Hand: verhaßt war jedem
 815 das Leben des andern. Leibesversehrung fand
 der unheimliche Unhold: an der Achsel ward ihm
 sichtbar eine Scharte; die Sehnen sprangen,
 die Beinverschlüße barsten. Dem Deowulf ward
 die Gunst des Siegruhms; Grendel sollte fliehen
 820 todtwund von dannen zu dem Torfmoore,
 suchten wonnelose Wohnung: er wußte um so besser,
 daß seinem Alter war das Ende kommen,
 die Vollzahl seiner Tage. All dem Volk der Dänen
 war nach dem Todessturme Trost erschienen.
 825 Gesäubert hatte da den Saal des Hrodgar
 der festgesinnte weise, der eh von ferne kam,
 befreit vom Angriff: er freute sich des Nachtwortes
 und des Kampfruhmes. Den Kempfen der Ostbänen
 hatte erfüllt sein Ruhntwort der Fürst der Geaten
 830 sowie die Arglist all gebüßet,
 die Unheilsorge, die sie ehe trugen
 und im Druck der Not erdulden sollten,
 den unkleinen Kummer. Das war ein offenkundig Zeichen,
 als da der Heerkampftheure die Hand hinlegte,
 835 den Arm und die Achsel, wo alles war versammelt,
 Grendels Greifwert unter's großgewölbte Dach.

V.

- Da war am Morgen, meines Erfahrens, (XIV)
 in der Halle der Gaben mancher Heerkampfede:
 die Volksführer kamen von ferne und nahe
 840 über weite Wege das Wunder zu erschauen,
 des Leidigen Spuren: seine Lebenstrennung dächte
 der Helden keinem herb und schmerzlich,
 die da des Ruhmlosen Kennspur schauten,
 wie er hinweg von dannen wehgemut enteilte
 845 in der Fehde überkommen und auf die Flucht getrieben
 zu dem Nixenmeere, nah dem Tode.
 Da war in Blut die Brandung wallend;
 das scheußliche Wogengespränge wallete von Tobblut

- mit Eiterjauche all durchmenget,
 850 da es der Todgeweihte fürchte, seitdem er theillos der Freuden
 entandte sein Leben in des Sumpfes Frieden,
 die Heidenseele, wo ihn die Hölle aufnahm!
 Von dannen eilten drauf die Mitgesellen
 wie auch der Jungen mancher von dem Jubelgange,
 855 mutige Helden von dem Meere reitend
 auf blanken Rossen. Dort ward des Beowulf
 Ruhmthat gepriesen, oft sprach der Reden mancher,
 daß zwischen den Seen im Süden und im Norden
 über all den Erdenrund kein andrer Kempe
 860 unter des Himmels Laufe herrlicher wäre
 und der Randhaltenden keiner Reiches werther;
 doch ihren Freundherrs, den freundlichen Frobgar,
 tabelten sie durchaus nicht: das war ein tüchtiger König!
 Bisweilen ließen im Wettlauf rennen
 865 die Fectberühmten ihre salben Rösse,
 wo die Landwege ihnen lieblich dächten,
 bekannt durch Trefflichkeit. Bisweilen fand ein Königsdegen
 ein Edeling voll Ruhmreben, eingedenk der Lieder,
 der all und viel der alten Sagen
 870 Fülle gedachte, Wortgefänge
 recht gebunden; dieser Rede begann
 das Wagnis Beowulfs weise zu besingen
 und die Rede fertig rasch zu führen
 mit Worten wechselnd. Wol sprach er alles,
 875 was er sagen hörte von Sigemundes
 Kraftthaten, des Rundlosen viel,
 des Wälfings Kämpfe, seine weiten Fahrten,
 deren die Kinder der Menschen sicher keine wusten,
 der Fehden und der Frevel, außer Sitela mit ihm,
 880 wenn von solchem etwas sagen wollte
 der Ohm seinem Neffen, wie sie immer waren
 Genossen in den Kämpfen und Notgefährten.
 Sie hatten reiche Fülle des Riesenvolles
 gefällt mit den Schwertern. Fülle des Nachruhms
 885 ward zu Theil dem Sigemund nach seinem Todestage,

883) Sie hatten all und viel des Eotenvolles?

- dieweil der Wehrhafte den Wurm ertödtet,
 des Goldhortes Hirten: es wagte unter den grauen Stein
 des Edelings Geborner einsam sich hinein
 zum furchtbaren Werke, nicht war Fittela bei ihm;
 890 doch ihm war beschieden, daß das Schwert durchdrang
 den wunderbaren Wurm, daß an der Wand es anstund,
 das herliche Eisen; der Drache starb hin im Tode.
 er hatte kämpfend in Mühsal mit Kraft erstritten,
 daß er des Baug-Hortes brauchen durfte
 895 nach sein selbes Willen: ein Seebot lud er
 und in den Bauch des Schiffes trug die blinkenden Kleinode
 Wälses Sprößling; der Wurm heiß zerschmolz.
 Das war der Wanderer weitberühmtester,
 der Kämpfer Schirm, durch Kraftthaten
 900 über alle Völker: er des eh gebiehl
 Seit Heremodes Hochkraft und Stärke
 und sein Wehrkampf abnahm, ward er bei den Toten
 in der Feinde Gewalt fort betrogen,
 versendet schleunig: der Sorge Wallen
 905 lähmte ihn zu lange. Seinen Deuten ward er
 allen Edelingen zum Alterskummer.
 So beweinte oft manch weiser Mann
 des Festherzigen Loos in früheren Zeiten,
 der bei ihm Abhilfe des Uebels hoffte,
 910 daß das Kind des Königs sollte an Kraft gedeihen,
 empfahn des Vaters Adel und das Volk erhalten,
 Hort und Schirmburg, der Helden Reich,
 den Erbsitz der Stibdinge. Allen ward hier
 der Maag des Hygelat dem Männervolke
 915 den Freunden erfreulicher; jenen kam Frevel an. —
 Bisweilen sie im Wettlauf die weißfahle Straße
 durchmaßen mit den Rossen. Da war das Morgenlicht
 vorgeschoben und gefördert: mancher festgesinnte Degen
 kam hingegangen zu dem hohen Saale
 920 zu sehn das seltsame Wunder, sowie auch selbst der König
 aus seinem Brautgemach mit breitem Gefolge
 ruhmfest eilte, der Ringschätze Hüter
 bekannt durch Trefflichkeit und die Königin mit ihm
 maß den Methsteig in der Mägde Begleitung.

- 925 Hroðgar sprach (zur Halle gieng er,
 stund an der Säule, sah das steile Dach
 das goldgeschmückte und Grendels Hand):
 „Dieses Anblickes sei dem Allwalter
 „Dank sofort gebracht! viel Drangsal und Lücke
 930 „ward von Grendel mir geboten: Gott mag stets wirken
 „Wunder über Wunder, der Wart der Glorie!
 „Noch unlängst war's, daß ich durchaus mir nicht
 „des Wehes wähte auf weite Zeiten
 „Besserung zu finden, wenn blutig stund
 935 „das trefflichste der Häuser getränkt mit Kampfsblut:
 „es nagten weite Wehen der Weisen jeden,
 „derer die nicht wähten, daß sie durch weites Leben
 „der Deute Landgewerk vor den leidigen Unholden
 „vor den Scheusalen beschirmen könnten.
 940 „Durch des Herren Macht vollbrachte nun ein Held eine That,
 „die wir alle ehe nicht vermochten
 „mit Weisheitsgedanken ins Werk zu setzen.
 „Ja, welche Maid auch unterm Menschenvolke diesen Mann
 geboren,
 „sagen mag sie, wenn sie noch lebt,
 945 „daß ihr Gott der alte Schöpfer gnädig war
 „bei der Geburt des Kindes! Ich will dich, Beowulf, nun,
 „der Männer bester, im Gemüte lieben
 „wie meinen eignen Sohn! halt fortan immer wol
 „die neue Sippe! in nichts wird dir Mangel
 950 „an der Best Wunschgütern sein, deren ich Gewalt besitze.
 „Gar oft bereitete ich für weit Geringeres Belohnung
 „einem schwächeren Reden, der schlechter war im Streite,
 „Hortbeehrung: du hast durch Heldenthät dir selber
 „nunmehr erwürket, daß dein Nachruhm lebet
 955 „immerdar und ewig. Der Allwalter wolle
 „mit Heil dir lohnen, wie er bisher gethan!“
 Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheow's:
 „Wir haben das Werk der Kraft gar williglich
 „vollführt, das Geseht, uns furchtlos wagend
 960 „an des Untunden Kraft. Weit eher gönnte ich,
 „daß du ihn selber sehen könntest,
 „den Feind in Fesseln, den Fallbetrübten!

- „Ich dachte hurtiglich mit harten Banden
 „ihn zu binden an das Bett des Todes,
 965 „daß er hingestreckt vor meinem Handgriff sollte
 „lebensmüde liegen, wenn nicht sein Leib entwichte;
 „doch nicht beschieden war es mir, da es der Schöpfer wehrte,
 „ihn an der Flucht zu hindern: nicht so fest pachte ich
 „den Feind des Lebens: zu vormächtig
 970 „war der Feind zu Fuße. Doch seine Faust hat er hinter sich
 „hier liegen lassen zur Lebensbergung,
 „den Arm und die Achsel: aber auch nur einigen Trost
 „hat dennoch sich der Freudlose da nicht erkaufet;
 „nicht länger lebt darum der Leidanklister
 975 „von Schuld geschwenket, sondern schmerzhaftige Wunde
 „hat fest ihn befangen im Feindschaftgriffe
 „mit herben Banden. Harren soll da
 „der greuelbefleckte Mann des großen Gerichtes,
 „was der leuchtende Schöpfer ihm verleihen wolle!“
 980 Da war schweigsamer der Sohn des Ecglaß
 an ruhmredigen Worten von Redenkämpfen,
 seit die Edeling' ob der Armkraft des Helden
 die Hand erschauten auf dem hohen Gerüst,
 des Feindes Finger, vor sich ein jeglicher.
 985 Jeder der starken Nägel war dem Stahl vergleichbar,
 die Handsporen des Heidenkempens,
 ungeheure Krallen. Alle sprachen
 daß der harten keines daran haften wollte
 der erzguten Eisen, daß es des Unholdes
 990 blutige Kampffaust entblößen konnte.

VI.

- Auf Geheiß ward hurtig Heorot innen
 mit den Händen geschmückt; Helden und Weiber
 waren viele da beschäftigt, die das Freundgemach
 den Gastsaal zierten. Goldbunt glänzten
 995 Gewebe an den Wänden, mancher Wunderanblick
 der Helden jedem, die da hinschaun auf solches.
 Es war der Bau der blinkende zerbrochen sehr
 all innenwärts, der eisenbandfeste,

(XVI)

- die Hespern zerrißen. Nur das Hochdach blieb
 1000 all unversehret, da das Ungethüm
 besleckt durch Frevelthaten auf die Flucht sich wandte
 am Leben verzweifelnd: nicht leicht wirds einem,
 dem zu entfliehen (vollführ' es wer da will!),
 sondern suchen soll der Seelentragenden
 1005 der Erdbewohner jeder, der Edeling's Kinder,
 mit Gewalt genötigt die wartende Stätte,
 allwo sein Leichnam dann am Lagerbette fest
 beständig schläft! Die Stunde kam da,
 daß zur Halle hingieng Healfdenes Sohn:
 1010 es wollte der Männer König selbst das Mahl einnehmen.
 Wie hört' ich, daß in reicheren Schaaren um seinen Ringspender
 ein Heldenvolk sich herrlicher gebahrte!
 Es giengen da zur Bank die Glückesreichen
 und freuten sich der Fülle. Fröhlich nahmen
 1015 manchen Methfrug ihre Maage da
 die seelenstarken in dem Saal dem hohen,
 Frodgar und Frodulf. Heorot war innen
 erfüllt mit Freunden: keine Falschheitsstreiche
 vollführten da indessen die Volksheldinge.
 1020 Dem Beowulf gab der Geborene des Healfdene
 ein gildenes Zeichen zur Vergeltung des Sieges
 ein herlich geschmücktes Kampffleinod, Helm und Brünne;
 auch sahen der Kempen manche ein hehres Kleinodschwert
 gebracht vor den Helden. Beowulf empfing
 1025 einen Becher in dem Biersaal. Er brauchte sich mit nichts
 vor der Schützen Schaar zu schämen solcher Gaben:
 nie erfuhr ich, daß je freundlicher vier solche Kleinode
 mit Gold verziert der Gaumänner viele
 auf den Alebanten Andern schenkten!
 1030 Um das Helmbach hielt des Hauptes Wache
 ein Eber außen mit Eisenbraht umwunden,
 daß nicht der Feilen Nachlaß furchtbar müßten
 schauerhart ihm schaden, wenn der Schildkühne
 entgegen den Feinden gehen sollte.
 1035 Auch hieß der Edeling's Schirm noch acht Roffe

1032) die Schwerter.

- feißtwangige in den Flurſaal ziehen,
 ein in die Umzäunung; auf deren einem ſtund
 ein reichverzierter Reiterſattel;
 das war des Hochköniges Heerkampffſeßel,
 1040 wenn Schwerter-Spiel der Sohn des Healsdene
 vollführen wollte; nicht ruhete an Volkes Spitze
 der Kampf des Weiffunden, wenn Rempenleichen fielen!
 Ueber beides gab da dem Beowulf
 der Ingwine Obherr Eigengewalt,
 1045 über Waffen und Roſſe, hieß es ihn wol brauchen.
 So mannlich lohnte da der Männerfürſt der hehre
 der Hortwart der Helden den heißen Kampffturn
 mit Schänen und mit Schlachtroffen, wie ſie nie ſchilt ein
 Mann,
 der reden will nach Recht die Wahrheit!
 1050 Drauf gab der Edeling König noch allen denen, (XVII)
 die mit Beowulf zogen der Brandung Straſſe,
 an der Methbank da gar manches Kleinod,
 altes Erbgut und den Einen hieß er
 mit Gold vergelten, welchen Grendel vorher
 1055 meuchlings mordete, wie er ihrer noch mehr wollte,
 wenn ihm nicht wehrte das Geſchick der weiße Gott
 ſowie der Mut des Mannes: über all das Menſchenvolt
 waltete der Schöpfer, wie er noch weiter thut!
 Einſicht iſt drum überall das beſte
 1060 und Vorſicht des Geiſtes: viel ſoll erwarten
 ſo Viebes wie Leibes, wer da lange hier
 der Welt genießt in dieſen Wehetagen!
 Da war Sang und Klang zuſammen drinnen
 von Healsdenes Heerkampffweiser;
 1065 das Luſtholz ward gegriffen, Lied oft angeſtimmt,
 wenn die Hallfreude Frodgars Sänger
 längs den Methbänken melden ſollte:
 „Durch die Abkömmlinge des Fynn, als der Ueberfall betraf

1068 ff.) Nach dem Fragment vom Überfall in Finnsburg waren
 60 Dänen, darunter Hnäf, Hengeſt, Guthlaf u. a. bei Fynn, dem
 König der Frieſen oder Goten, (als Gäſte?) in Finnsburg. Hier
 wurden ſie Nachts von Fynn treulos überfallen und es erfolgte ein
 hartnäckiger Kampf, indem ſich die Dänen 5 Tage lang vertheidigten.

Beowulf v. Grein.

- „die Helben Healsdenes, sollte Hnäf der Skilbing
 1070 „fallen blutig auf der Friesenwalstatt.
 „Doch brauchte auch Hildeburg nicht hochzupreisen
 „der Eoten Treue: die Unschuldigen mußte
 „die Lieben sie verlieren in dem Vindenkampfe,
 „die Söhne und die Brüder; sie sanken alle
 1075 „vom Meer verwundet: das war ein gramvoll Weib!
 „Nicht grundlos beweinte Gottes Fügung
 „die Tochter Hooles bei des Tages Anbruch,
 „da unter den Wolken sie gewahren konnte
 „ihrer Verwandten Mordübel, an denen sie am meisten hatte
 1080 „Erdenwonne eh; der Kampf riß alle fort
 „bis auf eine kleine Zahl die Kempen Finnes,
 „daß er vermochte auf der Wahlstätte
 „nicht zu erkämpfen den Kampf wider Hengest
 „noch den Kempen des Königs im Kampf zu entreißen
 1085 „die Unglücksstrümmen. Aber sie gaben das Anerbieten,
 „daß sie all ihnen einräumten eine andere Wohnung,
 „Halle und Hochsitz, daß sie deren zur Hälfte Gewalt
 „neben der Eoten Söhnen eignen dürften
 „und daß die Kempen der Dänen bei der Kleinodvertheilung
 1090 „Folkvaldas Sohn erfreute täglich
 „und ebenso reichlich mit Ringen ehrte
 „die Schaar des Hengest, mit Schatzkleinoden
 „seißten Goldes, wie er der Friesen Stamm
 „im Methsaal ermuntern wollte.
 1095 „Zu sagten sie auf zwei Seiten
 „festen Friedensbund; Finn verhiess dem Hengest
 „unverbrüchlich mit Eiden kräftig
 „daß er in Ehren hielte die Unglückentronnenen
 „mit seiner Rätke Zustimmung, daß da der Reden keiner
 1100 „mit Thaten noch mit Worten den Treubund bräche
 „noch in Arglisttreiben irgend das erwähnte,

Auf ihrer Seite fällt nur Hnäf, während Finn fast alle seine Mannen
 verliert, darunter auch seine Söhne und Schwäger, die (v. 1077 bis
 80) schon in der ersten Nacht gefallen zu sein scheinen. Hildeburg,
 Hooles Tochter, ist Finns Gattin trotz Grundtvigs in Brage og
 Idun V, 500 ff. vorgebrachten Tiraden.

1085) die Friesen den Dänen. —

- „obwohl sie dem Erschläger ihres Schatzgebers folgten
 „ihres Herrn beraubt in solcher herben Not:
 „wenn dann der Friesen einer mit frecher Rede
 1105 „den Mordhaß wäre ins Gemüth rufend,
 „daß es dann Stahles Schärfe strafen sollte.
 „Der Schwur war geleistet und Sühngold war
 „erhoben von dem Horte. Der Heerskilbunge
 „der Brünnekempfen bester war zum Brande fertig:
 1110 „leicht zu schauen war da auf dem Scheiterhaufen
 „ein schweißbuntes Schwert, ein Schwein allgülden,
 „ein Eber eisenhart so wie der Edeling mancher,
 die von Wunden beschädigt auf der Walfstatt fielen.
 „Es hieß da Hilzburg auf Hnäfes Scheiterhaufen
 1115 „die eignen Gebornen in den Brand besetzten,
 die Beingefäße brennen und zum Brande thun.
 „Das arme Weib stund bei der Achsel trauernd
 „und klagte mit Kummerliedern; Kampfesgeschrei erhob sich.
 „Es loberte gegen die Wolken der Leichenfeuer größtes
 1120 „hallend von dem Hügel; die Häupter schmolzen;
 „es barsten die Wundenthore, als Blut entsprang
 „dem Leidbiß des Leibes. Die Lohe fraß Alle,
 „der Geister gierigster, die da der Geertkampf fortnahm
 „von beiden Heeren: vorbei war ihr Glück.
 1125 „Drauf erhoben sich die Helden, daß sie die Häuser suchten (XVIII)
 „befallen ihrer Freunde, Friesland zu sehen,
 „Heimat und Hochburg. Hengest weilte
 „verlustig des Erbsitzes den leichengefärbten Winter
 „dort noch bei Finn; er gedachte seiner Heimat,
 1130 „obwol er nicht mochte treiben in das Meer hinaus
 „den Steven den geringten: der Holm im Sturme wallte
 „mit dem Winde kämpfend; der Winter beschloß die Fluten
 „mit Eisgebirge, bis daß ein anderes Jahr
 „kam zu den Höfen, wie es noch heute thut
 1135 „denen die unablässig beachten den Lauf der Zeiten,
 „die herlichklaren Wetter. Hin war da der Winter,
 „lieblich der Busen der Erde; der Verbannte strebte fort,

 1109) Hnäf.

1111) blutig.

- „der Gast von den Höfen: weit begieriger dachte er
 „auf Rache des Kummers denn an die Reise zur See,
 1140 „ob er erzielen möchte Zornbegegnung,
 „daß er angriffe der Goten Kinder.
 „Doch er entwich nicht der Weltbestimmung,
 „als ihm der Hunlassohn den Heerkampflichtstrahl
 „das beste der Schwerter in den Busen senkte:
 1145 „des waren bei den Goten wolbekannt die Schwerter.
 „Doch auch den mutkühnen Finn erreichte das mörderliche
 „Uebel des Schwertes in seiner eigenen Heimat,
 „seitdem den grimmen Griff Guthlaf und Dslaf
 „nach der Seereise zur Sorge ihm erwähnten
 1150 „und ihm den Wehethel rügten: nicht konnte sein wabernder
 Mut

- „halten in dem Herzen. Die Halle war beladen
 „mit der Feinde Leichen, sowie auch Finn erschlagen,
 „der Fürst in der Gefolgschaar, und die Frau geraubt.
 „Zu den Schiffen führten die Schützen der Skilbinger
 1155 „all des Erbköniges Eigengüter,
 „sobiel sie in Finnes Heimat finden konnten
 „der funkelnden Gemmen. Sie führten auf der Seefahrt
 „das herrliche Weib mit sich hinweg zu den Dänen,
 „sie leitend zu den Leuten.“ — Das Lied war gesungen,
 1160 des Frohmanns Gesang; es erhob sich Freude wieder,
 Dankjubiläum schallte; es boten die Schenken
 Wein aus Wunderkrügen. Da kam Walchtheow hervor
 gegangen unter güldnem Reife dahin wo die Guten beide
 die Vetter saßen: da war ihre Freundschaft noch zusammen,
 1165 jeder hold dem andern. Auch saß dort Hunferd der Sprecher
 zu Füßen dem Fürst der Skilbinger: sie trauten fest seinem
 Sinne,
 daß er großen Mut besäße, obgleich er seinen Maagen nicht
 hilfreich war im Schwerterenspiel. Da sprach die Herrin der
 Skilbinger:
 „Empfange diesen vollen Becher, Fürst Herre mein,
 1170 „Hortvertheiler! sei in Herzensfreude,

1148) den Tod des Hengest. —

1164) Hrodgar und Hrodulf.

- „Goldfreund der Männer, und zu den Geaten sprich
 „in milden Worten, wie ein Mann soll thun!
 „sei den Geaten freundlich, der Gaben eingedenk!
 „du hast nun Friede fern und nahe.
- 1175 „Man sagte mir, daß du als Sohn wolltest
 „den Heerkempen haben. Heorot ist gereinigt,
 „der blinkende Ringsaal: gebrauche, solange du darfst,
 „der Kleinode manche und deinen Kindern laß du
 „Volk und Herschaft, wenn du fort mußt
- 1180 „zu sehen Gottes Bestimmung. Gar wol kenne ich
 „meinen Hrodulf den freundlichen, daß er halten will
 „in Ehren die Knaben, wenn du eher denn er,
 „Freund der Skilbänge, fortgehst aus der Welt!
 „Ich glaube daß er mit Gutem vergelten wolle
- 1185 „unseren Söhnen, wenn er des all gedenket,
 „was wir für Voththaten ihm zu Willen und zu Ehren
 „dem Unmündigen einst erwießen.“
 Zum Sitze gieng sie drauf, wo ihre Söhne waren,
 Hreðrik und Hrodmund und der Helden Kinder,
- 1190 die Jugend beisammen, wo auch der Gute saß
 bei den Gebrüdern beiden, Beowulf der Geate.
 Ihm ward der Vollsbecher gereicht und freundliche Labung (XIX)
 mit Worten ihm erwießen und gewundenes Gold
 artig ihm geboten, der Armschmude zwei,
- 1195 Hülfkleid und Ringe, der Halsreife größter,
 derer die ich erfahren habe unter den Völkern dieser Erde:
 nie hört' ich unterm Himmel von einem herrlicheren
 Hortkleinod der Helden, seit Hama brachte
 zur blinkenden Burg den Brofinghalschmuck,
- 1200 Schatz und Geschmeide: in den schänden Haß
 Gormarriks fiel er, erkor ewiglichen Rat.
 Den Halsring hatte Hygelaf der Geate
 darnach zulezt, der Nefte Schwertings,
 seit er den Schatz beschützte unterm Schlachtzeichen
- 1205 und hütete der Beute; hin nahm ihn das Schicksal,
 als aus Bertwegenheit er Wehe suchte
 Fehde bei den Friesen; die funkelnden Steine

1201) fand den Tod, oder: gieng in ein Kloster (conversus est)?

- das Gefchmeide trug er über der Schaumflut Becher
der reiche König: unterm Rande sank er.
- 1210 Da fiel des Fürsten Leben in der Franken Hände,
die Brustgewande und der Baug zugleich:
die Erschlagenen beraubten schlimmere Kampfkühne
nach der Kampfsentscheidung, während die Kempten der Geaten
auf der Leichenstätte blieben. — Lärm empfing die Halle.
- 1215 Es redete Bealchtheow und vor den Reden sprach sie:
„Gebrauche dieses Reifes, Beowulf mein lieber,
„mit Heil, o Held, und dieses Hüllgewandes,
„dieser Volkskleinode genieße und fröhlich gedeihe!
„Mit Kraft erweise dich und diesen Knaben sei du
- 1220 „linde mit deinen Lehren: dir zu lohnen denke ich's!
„Du hast erworben, daß durch alles weite Leben
„fern und nahe dich die Völker achten
„ebenso weithin wie der Ocean spület
„und sich wälzet um die Wälle. Sei, während du lebest,
- 1225 „glücklich, o Edeling! dir gönne ich wol
„die Schatzkleinode. Meinen Söhnen sei du
„freundlich mit Thaten in Freudenjubil.
„Ein Edeling ist hier dem andern treu
„und milde im Gemüte, dem Mannherrs holb:
- 1230 „es sind die Degen einig, all das Dienstvolk willig.
„Ihr trunkenen Helden, thut wie ich euch bitte!“
Sie gieng zum Hochsitz drauf. Da war das herrlichste Gelage:
es tranken Wein die Helden, die das Wehgeschick nicht kannten,
den grimmen Freudenverlust, wie es ergieng darnach
- 1235 der Edelen manchem, als der Abend kam
und Frodgar hin zu seinem Hofe gieng
zur Ruh, der reiche. Der Reden Unzahl
hüteten die Halle; wie sie's einst häufig thaten.
Sie blüßten die Bankdielen; gebreitet wurde rings
- 1240 mit Betten und mit Polstern. Der Bierdiener mancher
eilte rasch und todgeweiht zur Ruh im Saale;
sie setzten sich zu Häupten die Heerkampfbrande,
die blinkenden Bretthölzer. An der Bank war da
offen sichtbar über dem Edeling

1212) die Franken.

- 1245 der ragendhohe Helm und die geringte Brünne,
 der gewaltige Kampffpeer. Ihre Gewohnheit war es,
 daß sie oft waren gerüstet zu dem Waffenkampfe
 in der Burg wie in dem Heere, in beiden Fällen
 zu ebenso mancher Stunde, wie ihrem Mannherren des
 1250 Bedürfnis kam: es war das Dienstvolk trefflich.

VII.

- Sie sanken da zum Schlafe: mit Schmerz entgalt (xx)
 die Abendruhe mancher, wie es gar oft geschah,
 seitdem den Goldsaal Grendel heimsuchte
 und Unrecht übte, bis daß sein Ende kam,
 1255 sein Tod nach den Sünden. Sichtlich ward das
 den Recken weithin kund, daß da ein Rächer noch
 lebte nach dem Leidigen lange Weile
 nach dem Gram des Kampfes: Grendels Mutter
 das Unholzsweib des Elends gedachte,
 1260 sie die den Wäßergraus bewohnen sollte,
 die kalten Ströme, seit Cain ward
 zum Lebensmörder seinem lieben Bruder,
 dem leiblichen Verwandten; er lief besleckt hinweg
 zu fliehn der Männer Jubel mit des Mordes Zeichen
 1265 und wohnte in den Wüsten. Von da erwuchsen viele
 freudlose Geister: deren war Grendel einer,
 der häßliche Grimmwolf, der in Heorot fand
 einen Kempen wachend des Kampfes harren,
 wo ihm der Unhold angriffig ward:
 1270 doch der Strenge war er seiner Stärke eingedenk,
 der größesten Gabe, die ihm Gott bescherte,
 und hoffte fest auf Hilf und Beistand,
 auf die Gnade Gottes; drum er den Gegner überwand,
 den Höllegeist fällte. Der gieng gehöhnt von dannen
 1275 theillos des Jubels zu suchen des Todes Wohnung,
 des Menschenvolkes Feind, und seine Mutter wollte
 gierig und grimmgemut noch gehen da
 sorgenvollen Gang, um ihren Sohn zu rächen.
 Sie kam nach Heorot, allwo die Springbänen

1269) dem Beowulf.

- 1280 schließen in dem Saale. Schleunig ward da
 Umtende den Edelen, als einbrang
 Grendels Mutter: es war der Graus geringer
 grade um ebensoviel als wie der Jungfrau Kraft
 des Weibes Kampfgraus bei dem Waffenhelden,
- 1285 wenn heftig zerschattet die hammergeschlagene
 die gebundene Waffe, das blutgefärbte
 schneidentüchtige Schwert das Schwein auf dem Helme.
 In der Halle ward gezogen das hartschneidige
 Schwert über den Sizen und mancher Schildbrand weit
- 1290 handfest erhoben: des Helms nicht gedachte
 noch der geräumigen Brünne, wen da erreichte der Graus.
 Sie war in Eile, wollte hinaus von dannen
 zu bergen ihr Leben, da sie erblicket war.
 Rasch hatte einen der Edeling
- 1295 sie fest erfaßt, als sie zum Pfule eilte:
 der war dem Frodgar der Helden liebster
 in des Gefindes Stande in der Seen Mitte,
 den sie der Ruh entraffte, der gewaltige Randkempe,
 der biedere Held. Nicht war Beowulf dort,
- 1300 sondern eh war eingeräumt ein anderes Gemach
 nach der Hortspendung dem hehren Geaten.
 Draus ward in Heorot; unter Blutjauche nahm sie
 die bekannte Hand. Kummer war erneuet
 geworden in der Wohnung: nicht war der Wechsel gut,
- 1305 daß sie nach zwei Seiten bezahlen sollten
 mit der Freunde Leben. Da war der erfahrene König
 der haargraue Kampfheld in herbem Grame,
 seit er den unlebenden Oberdegen
 den theuersten todt da erblickte.
- 1310 Alsbald ward zum Gemache Beowulf geholt,
 der siegreiche Held. Mit seinen Mannen kam
 mit Anbruch des Tags der edele Kempe
 selbst mit den Gefellen, wo der sinnesweise harrete,
 ob ihm der Allwaller irgend jemals
- 1315 nach der Wehkunde wollte Wechsel schaffen.

1282) der Graus durch Grendels Mutter war geringer als der durch
 Grendel selbst.

1303) d. i. Grendels Hand.

- Durch die Flur gieng da der fahrtwürdige Mann
mit seinem Handgefolge (das Hallholz dröhnte),
daß er mit Worten sprach zum Weiser des Volks,
zum Fürst der Ingvine, fragte ob die Nacht
1320 nach seinem inständigen Wunsche ihm sei angenehm gewesen.
Hroðgar sprach, der Helm der Skilbinger: (XXI)
„Nicht frage du nach Heil! Harm ist erneut
„den Dänenleuten: todt ist Aethere,
„Yrmenlafes älterer Bruder,
1325 „der mein Hofrath war und mein geheimer Ratgeber,
„mein Achselgefelle, wenn wir im offenen Kampfe
„die Häupter schirmten, wenn die Heldenchaaren kämpften
„und die Eber dröhnten: so ehrengut sollte
„immer ein Edeling sein, wie Aethere war!
1330 „Ihm ward in Heorot zum Handmörder
„ein gewandter Todgeist, ich weiß nicht welcher:
„der Unhold seiner Aetzung stolz zog Umkehrwege
„froh der Fülle. Die Fehde rächte sie,
„daß du gestern Nacht den Grendel hast getödtet
1335 „auf herbe Weise mit harter Klemmung,
„weil er zu lang schon meiner Leute Schaar
„verkleinerte und würgte. Im Kampfe sank er
„des Alters schuldig und ein andrer kam nun,
„ein gewaltger Menschenwürger: die wollte ihren Verwandten
rächen
1340 „und hat noch ferner Fehde angestiftet,
„wie es dünken mag der Degen manchem,
„der nach dem Geber des Schatzes im Geist beweint
„das Herzübel das herbe. Die Hand liegt nun,
„die euch wol für jegliche Wünsche taugte!
1345 „Sagen hört' ich das die Saalberater,
„die Leute mein, die Landbewohner,
„daß sie gesehen haben solche zwei
„mächtige Markgänger die Moore halten,
„unkunde Gäste: deren einer war,
1350 „so weit sie es gewislichst wissen konnten,
„eines Weibes Ebenbild; im Wuchs eines Mannes
„trat der armselige andere die Glendwege,
„nur daß er höher war denn sonst ein Held irgend:

- „Grendel nannten in vergangenen Tagen
 1355 „den die Flurbewohner. Sie kennen deren Vater nicht,
 „ob eher denn sie einer war erzeugt
 „der düsteren Geister. Dunkles Land
 „bewohnen sie, Wolfeshalben, windige Klippen,
 „den wilden Moorpfad, wo des Waldes Ströme
 1360 „unter das Gnebel der Klippen niederstürzen,
 „die Flut unter die Erde: nicht ist das fern von hier
 „in der Meilen Messung, daß der Moorsumpf stehet,
 „über welchem rauschende Bäume ragend hangen,
 „wurzelfestes Gehölz, das Wasser überhelfend.
 1365 „Dort kann man schauen schauerliche Wunder,
 „in der Flut allnächtlich: so erfahren lebet
 „der Menschen keiner, der den Moorgrund kenne.
 „Wenn von Hunden auch verfolgt der Heidegänger
 „der hornstarke Hirsch den Holzwald suche
 1370 „langhin gejagt, das Leben gibt er
 „doch eher an dem Ufer, eh er da innen wollte
 „sein Haupt beschirmen: nicht ist das geheure Stätte!
 „Von da waltet auf der Wogen Gemenge
 „gegen die Wolken schwarz, sobald der Wind aufstört
 1375 „leidige Gewitter, bis daß die Luft sich schwärzet
 „und die Himmel weinen. Nun ist Heil bereit
 „abermals bei dir Einem! Du kennst den Ort noch nicht,
 „die furchtbare Stätte, wo du finden magst
 „den vielsündigen Mann: die suche wenn du's wagst!
 1380 „Wie ich zuvor es that, will ich die Fehde lohnen
 „dir all mit Gute, mit alten Schätzen,
 „mit gewundnem Golde, wenn du hinwegkommst!“
 Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheow: (XXII)
 „Nicht Sorge, hochweiser Held! heilsamer ist's jedem,
 1385 „daß den Freund er räche, denn daß er viel sich betrübe!
 „Von uns wird jeder das Ende finden
 „des Weltlebens: es erwürte sich, wer darf,
 „Hochruhm vor dem Tode! dem Helden ist das
 „dem unlebenden bereinst das beste.
 1390 „Erheb dich! Reiches Wart! wir wollen rasch nun fahren,
 „den Gang zu schauen von Grendels Mutter!
 „Das schwör' ich dir: zum Schirm entkommt sie

- „nicht in den Busen der Erde noch in das Berggehölze
 „noch auf den Grund des Meeres, sie geh' wohin sie wolle!
- 1395 „Geduld habe du an diesem Tage
 „noch in der Wehen jedem, die ich erwarte für dich!“
 Der Greis sprang auf und dankte Gott für das,
 dem mächtigen Herren, was der Mann da sprach.
 Dem Hrodgar ward der Hengst gezäumt,
- 1400 das gewundenhaarige Roß. Der weise Führer
 sprengte dahin gerüstet; es eilte die Heldenchaar
 der Lindenschildhalter. Die Lauffspuren waren
 längs den Waldgehängen weithin sichtbar:
 sie gieng über die Gründe, gradaus fuhr sie
- 1405 über das düstere Moor; der Degen besten,
 derer die mit Hrodgar die Heimat schirmten,
 schleppte sie dahin, den seelenlosen.
 Es übereilte da der Edelinges Sproß
 steile Steingehänge und Steige schmal,
- 1410 enge Einpfade, unkunde Straße
 über niederstürzende Klippen und der Nigenhäuser viele.
 Er eilte fürder das Gefilde zu erschauen
 mit wenigen nur der weisen Männer,
 bis er mit einemmal sah überhangen
- 1415 über den Fels den grauen des Forstes Bäume,
 wonneloses Waldgehölz: Wasser stund darunter
 blutig und getrübt. Bitter war allen
 den Dänen zu erdulden, der Degen manchem,
 den Kempen der Skilbinger der Kummer in dem Herzen,
- 1420 der Edelinges jedem, als sie Nestheres
 Haupt da trafen an des Holmes Klippe.
 Die Flut wallte im Blut, wo das Volk zusah,
 in heißer Jauche. Das Horn sang zu Zeiten
 traurig Todtenlied; all der Trupp saß nieder.
- 1425 Sie sahen in dem Wasser der Wurmgeschlechter viele
 seltsame Seedrachten in dem Sumpf sich tummeln
 und an der Klippen Abhang kauern die Nigen,
 welche ausziehen oft des Vormittags
 auf sorgenvolle Reise über die Segelstraße,

1402) d. i. von Grendels Mutter.

- 1430 Gewülm und wild Gethier. Hintweg sanken die
erbittert und erboßt, da sie das Klaffen hörten,
den Schall des Kampfhorns: es schied deren einen
der Fürst der Geaten mit dem Pfeilbogen vom Leben,
vom Rollen der Wogen, daß ihm reichte an das Leben
- 1435 der harte Heerstrahl; in dem Holme war er
um so träger zum Schwimmen, da ihn der Tod entrafte.
Da ward eiligst an den Wogen mit Eberspießen
mit harshafichten hart bedrängt,
stürmisch ergriffen und zum Strand gezogen
- 1440 der wunderliche Wogenerreger: die Wehrmänner schauten
den grausenvollen Gast. Es gürtete sich Beowulf
mit Kriegers Kleidern, nicht bekümmert um sein Leben.
Die handgeflochtene Heerbrünne sollte
weit und wunderbunt die Wogen erkunden,
- 1445 sie die die Weinhülle bergen konnte,
daß keines Erboßten Kampfgriff ihm am Busen mochte
kein listvoller Angriff am Leben schaden,
sondern der helle Helm das Haupt beschirmte,
der die Moorgründe mengen wollte,
- 1450 suchten das Schaumflutgewühl geschmückt mit Kleinoden,
umfängen mit Fürstenketten, wie in der Vorzeit ihn
ein Waffenschmied wirkte und wunderbar machte,
mit Eberbildern besetzte, daß ihn drauf nimmer
tausende Kampfschwerter verfehren mochten.
- 1455 Das war dann nicht die mäßigste der Machtstützen,
die ihm zur Kampfnot gab der Ränder Frodgars:
Grunting war der Name des Heftschwertes;
das war eins zuvor der alten Kleinode;
Eisen war die Schneide eiterstabbezeugt,
- 1460 im Kriegsblut gehärtet: es trog im Kampfe nimmer
der Wehrmänner einen, der es bewand mit Händen,
welcher Grausenwege zu gehen wagte
zur Volkstatt der Feinde; nicht war's das frühestemal,
daß es im Kampfe sollte Kraftwerk vollführen.
- 1465 Des gedachte fürwahr nicht mehr, was er vom Weine trunken
sprach kurz zuvor, der kraftstarke
Geborne Ecglaf, als er dem besseren Schwertkühnen
die Waffe hingab; er wagte selbst sein Leben

- unterm Gespüll der Bogen nicht aufs Spiel zu setzen
 1470 und Kempenschaft zu üben: den Ruhm der Kraftthaten
 sollte er da einbüßen; nicht war's dem andern so,
 sobald er sich zum grimmen Kampf gegürtet hatte.
 Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheow's: (XXIII)
 „Gedenk nun, hehrer Healfdenes Sohn,
 1475 „weiser König, da ich zum Weg bereit bin,
 „Goldfreund der Männer, was wir gestern sprachen,
 „wenn ich in deiner Bebrängnis sollte
 „vom Alter scheiden, daß du mir immer wärest,
 „dem Fortgegangenen, an Vaters Stelle!
 1480 „Meinen Heldenmannen sei du Hort und Schutz,
 „den Handgesellen, rafft mich dahin der Kampf,
 „und die Schatzkleinode, die du schenkest mir,
 „Grodgar mein lieber, dem Hygelak sende!
 „Dann mag am Gold erkennen der Geaten Obherr,
 1485 „schauen der Sohn Frebels, wenn auf den Schatz er hinstaut,
 „daß ich einen guten gabenmilden
 „Hortspender fand und ihn hatte, solange ich konnte!
 „Und das alte Erbstück laß den Hunferd du
 „den weikunden Mann, das wunderbare Schwert
 1490 „das hartschneidige, haben: mit Grunting werde ich
 „mir Ruhm erwerben oder es entrafft mich der Tod.“
 Nach diesen Worten der Webergeaten Fürst
 eilte mit Kraft: auf Antwort wollte
 er nicht bleibend harren. Das Brandungswallen
 1495 empfieng der Kampfheld: da war's die Frist eines Tages,
 eh er die Fläche des Grundes finden konnte.
 Sofort erfuhr das, die in der Fluten Wegang
 [viel] hundert Jahre haßgierig wohnte
 wütend und gefräßig, daß da zur Wohnung der Unholde
 1500 einer der Helden von oben nahte:
 sie griff ihm entgegen mit grausen Klauen
 und faßte den Kriegsmann: doch drum nicht früher sie verletzete
 des Helden heilen Leib: das Ringkleid verhütete außen,
 daß sie das Kriegshemd nicht durchtrallen mochte
 1505 mit feindlichen Fingern, die geflochtene Gliederbrünne.
 Da trug die Brandungswölfin, als sie zu Boden kam,
 zu ihrem Hofe hin den Herrn der Ringe,

- daß er nicht mochte, obwol er mutig war,
 walten seiner Waffen. Der Wunder so viele
 1510 setzten ihm im Sumpfe zu: der Seethiere manche
 zerbrachen die Kriegerbrünne mit Kampzfähnen,
 bedrängten den Armen. Der Degen merkte da,
 daß er sei ich weiß nicht in welcher Wohnung der Tiefe,
 wo ihm durchaus nicht schadete einiges Wasser
 1515 noch ob des Dachsaaes ihn bedrängen mochte
 Gefahrgriff der Flut. Ein Feuerlicht sah er,
 blinkenden Leuchtglanz bliegend strahlen.
 Da sah der Gute des Grundes Wölfin,
 das mächtige Meerweib: mächtigen Kampfsturm
 1520 erhob er mit dem Kriegsbeil, entzog die Hand nicht dem Schläge,
 daß das Hestschwert um das Haupt ihr sang
 ein gierig Kampflied. Der Gast erfuhr da,
 daß der Brand des Kampfs nicht heißen wollte
 und ihr Schaden an dem Leben, sondern die Schneide versagte
 1525 dem Fürst in der Gefahr, da sie zuvor doch aushielt
 manche Handgefechte und oft den Helm zerschneid,
 der Todgeweihten Kampffleib: da betraf's zum erstenmal
 das reiche Kleinod, daß ihm der Ruhm erlag.
 Doch standhaft blieb, zum Streit nicht lässig,
 1530 Heldenwerks gedenkend Hygelaks Verwandter:
 es warf das Wundenzeichen mit Wunderzier gebunden
 der erboste Kempe, daß es am Boden lag,
 stark und stahlschneidig; der Stärke vertraute er,
 dem Handgriff der Kraft. So soll ein Held es machen,
 1535 wenn er erstreiten will im Sturm des Kampfes
 langdauernd Lob und nicht ums Lebenorget!
 Da saßte bei der Achsel, sich nicht vor Fehde scheuend,
 der Geaten Obherr Grendels Mutter:
 er schwang fest im Kampf die Feindin des Lebens,
 1540 daß zu Boden sie sich beugte, da er erbittert war.
 Sie vergalt ihm Handlohn hurtig drauf
 mit grimmen Griffen, ihm entgegen saßend:
 der stärkste der Streiter strauchelte traurig,

 1523) das Schwert.

1531) das Schwert.

- der zu Fuß kämpfende, daß er zu Falle kam.
- 1545 Sie saß auf dem Saalgast und zog ihr Schwert heraus,
das breite braunschneidige, wollte ihren Gebornen rächen,
den einzigen Sohn. Doch auf der Achsel lag ihm
das Brustneß das geflochtene: das barg sein Leben
und versperrete den Eingang der Spitze und der Schneide.
- 1550 Es wäre da gesunken der Sohn des Ecgtheow
unter den Grund den weiten, der Geatenkempe,
wenn nicht die Kampfesbrünne ihn kräftig schirmte,
das harte Heerneß, und der heilige Gott
waltete des Waffensiegs, der weise König,
- 1555 der Berater der Himmel: mit Recht geschah das!
Darauf stund er wieder aufrecht leicht.
Er sah da unter Waffen ein siegreiches Weil (XXIV)
ein altes Schwert der Riesen an den Schneiden tüchtig,
eine Würdezier der Kempen: das war der Waffen Krone,
- 1560 außer es war größer, als daß ein anderer Mann
es tragen mochte zu des Treffens Spiele,
das gute wolbereitete Werk der Riesen.
Er faßte die Doppelhilze: es schwang der kühne Skilbing
rauh und todtgrimm das Ringzeichen
- 1565 verzweifeln an dem Leben, schlug zornentflammt,
daß es ihr hart zum Halse griff
und brach die Weinringe; es durchbohrte das Schwert
all das Fleischkleid das todtgeweihte: auf die Flur hin sank sie.
Es war die Waffe blutig, der Held des Werkes froh.
- 1570 Leuchtglanz strahlte, ein Licht stund drinnen
ebentwie vom Himmel heiter scheint
des Aethers Leuchte. Er durchschaute all die Wohnung,
wandte sich zur Wand hin und die Waffe erhob
die harte bei der Hilze Hygelakes Degen
- 1575 ingrimsvoll und tollkühn: nicht verächtlich war
dem Kriegerheld die Waffe, sondern der Kampfstürme viele
wollte er dem Grendel da vergelten hurtig,
die er gegen die Westdänen gewürfet hatte
bei weitem öfter denn zu einemale,
- 1580 wenn er Hrodgares Heerdgenossen
erschlug in dem Schlummer und im Schläfe fraß
des Volks der Dänen fünfzehn Männer

- und ein anderes Fünfzehn auswärts schleppte,
leidvolle Beute. Den Lohn gab ihm dafür
1585 der wüthende Remppe, wo er gewahrte dort
beraubt des Lebens auf dem Ruhbett liegend
den kampfmüden Grendel, wie ihm des Kampfs Entscheidung
ward zuvor in Heorot. Weithin sprang der Leichnam,
als er nach dem Tode da den Treff erduldet,
1590 harten Schwerthieb: er schlug das Haupt ihm ab.
Als bald gewahrten das die weisen Ræden,
die da mit Frodgar auf den Holm hin schauten,
daß das Gemisch der Wogen all gemenget war
mit Blut gefärbt die Brandung. Von dem Braven sprachen
1595 von dem Guten da zusammen die greisbehaarten Alten,
daß sie nicht hofften auf des Helden Rückkehr,
daß er zu suchen käme siegesfreudig
den Fürsten den hehren, daß es so vorkam Manchem,
daß ihn die Wölfin der Brandung erwürget hätte.
1600 Da nahete des Tages neunte Stunde:
es verließen die Klippen die kühnen Skilbinger; der König gieng
heim von dannen,
der Goldfreund der Männer. Die Gäste saßen
im Gemüthe fied und auf das Moor sie starrten:
sie wußten und wähten das nicht, daß sie wieder ihren
Freundherra
- 1605 erschauten selber. Das Schwert begann da
durch die Broden des Kampfs im Blut der Erschlagenen
hinwegzuschwinden, die Waffe (das war der Wunder eines)
daß es da all zerschmolz dem Eise gleich,
sobald des Frostes Band der Vater losläßt
- 1610 und löst der Strudel Stricke, der über Stunden und Zeiten
Gewalt besigt: das ist der wahre Schöpfer!
In der Wohnung nahm der Webergeaten Fürst
nicht mehr der Schatzkleinode, ob er gleich manche dort erblickte,
außer das Haupt allein, sowie die Hülze auch
- 1615 geschnüß mit Schages Bierden; es war das Schwert bereits
zerschmolzen,
verbrannt das gezückte Beil: das Blut war so heiß,

1606) durch die Broden des gerinnenden Blutes. —

so giftig der fremde Gast, der dort den Geist aufgab.
 Stracks war nun schwimmend, der im Streit zuvor den
 Hinfall

- der Wütriche erwartete, durchtauchte das Wasser aufwärts:
 1620 all gesäubert war das Sumpfgewühl,
 die weitungsaßende Wohnung, wo der fremde Gast
 verließ die Lebenstage und dies verlaufende Dasein.
 Drauf kam zur Küste hin der Rielmänner Helm
 geschwommen, der starkgemute, der Seebeute froh,
 1625 der mächtigen Bürde, die er mit sich hatte.
 Ihm entgegen gieng und Gott dankte
 die stolze Heldenschaar des Herrn sich freuend,
 daß sie gesund ihn wieder sehen durften.
 Von dem Rührigen ward da rasch entlöset
 1630 Helm und Brünne: hin troff das Wasser
 die Flut unter den Wolken gefärbt mit Todblut.
 Sie fuhren fort von dannen auf Fußwegen
 den Feldweg durchmessend froh im Geiste,
 die bekannte Straße. Es trugen die kühnen Männer
 1635 von der Holmklippe das Haupt hinweg:
 mühsam wars zu tragen der Männer jedem
 der vielmutigen! Viel mußten
 tragen mit Mühe auf der Todestange
 Grendels Haupt zum Goldsaale hin,
 1640 bis daß mit einemale' ein zum Saale
 die fahrtsscharfen tapferen Bierzehn kamen
 gegangen, die Geaten: es gieng ihr Mannherr
 mutig in ihrer Mitte über die Methgesilde.

VIII.

- Da kam der Obherr der Degen eingegangen,
 1645 der werfkühne Mann gewürdigt mit Hochruhm,
 der Held der kampfteuere, Hrodgar zu begrüßen.
 Da ward beim Haare in das Haus getragen
 das Haupt des Grendel, wo die Helden tranken,
 furchtbar vor den Männern und vor der Frau zugleich:
 1650 wunderbaren Anblick gewahrten da die Helden!

Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheow's:

- „Traun! diese Seebeute haben wir, Sohn des Healfdene,
 „Fürst der Skilbinger, froh dir gebracht
 „zum Anzeichen des Ruhmes, die du hier anschauest!
 1655 „Ich kam mit meinem Leben nicht leicht davon
 „im Kampfe unter Wasser: ich habe kühn gewagt
 „die schwere Arbeit. Es wäre schier der Kampf
 „vergangen mir, wenn mich nicht Gott beschirmte!
 „Mit Grunting konnt' ich in dem harten Kampfe
 1660 „erwürfen nichts, obgleich die Waffe taugt:
 „aber mir hat vergönnt der Menschen Walter,
 „daß ich mächtig sah dort an der Mauer hangen
 „ein uralte herlich Schwert (gar oft hat Freundlosen
 „den Weg er gewiesen!), daß ich die Waffe schwang.
 1665 „Ich erschlug des Hauses Hirten, da sie das Heil verließ,
 „im Kampfe drauf: das Kampfschwert aber
 „verbrannte, das gezückte, sowie das Blut hervorsprang,
 „der heißeste der Kampfströme. Die Hilze habe ich von dannen
 „entführt von den Feinden, die Frevelthaten gerächt,
 1670 „die Mordqual der Dänen, wie es mir gezieme!
 „Ich verheiß' dir denn, daß du in Heorot magst
 „nun schlafen sorgenfrei mit deiner Schaar der Helden
 „und auch der Degen jeder deiner Leute,
 „die alten wie die jungen, daß du, Obherr der Skilbinger,
 1675 „nicht mehr von dieser Seite für die Deinen brauchst zu
 fürchten
 „des Todes Uebel, wie Du gethan bisher!“
 Da ward die goldne Hilze dem greisen Helden
 dem haargrauen Kampffürst in die Hand gegeben
 der Riesen altes Werk: das ward zum Eigentume
 1680 nach dem Hinfall der Teufel dem Herrn der Dänen,
 das Werk der Wunderschmiede, da diese Welt verließ
 der Gegner Gottes, der gramherzige Mann
 der mordschuldige und seine Mutter auch;
 in die Gewalt kam's von den Weltkönigen
 1685 dem allerbesten zwischen des Oceans Theilen,
 derer die auf dem Ebdeneiland Schatz vertheilten.
 Frodgar redete, da er die Hilze schaute,
 das alte Erbstück, an dem der Ursprung stund geschrieben

- des Vorzeitkampfes: die Flut erschlug darauf
 1690 der gießende Ocean der Giganten Geschlecht,
 dem's furchtbar da ergieng; das war ein fremd Geschlecht
 dem ewigen König: Endelohn gab ihnen
 durch des Wäfers Wallen der Waltende dafür!
 So war auch auf der Fläche in funkelndem Golde
 1695 mit Runstäben recht verzeichnet,
 gesetzt und gesagt, für wen das Schwert wäre
 zuerst verfertigt, der Eisen Krone,
 das gewundenhülzige wurmbunte. Der Weise sprach darauf,
 der Sohn des Healsdene (es schwiegen alle):
 1700 „Wol mag das sagen, der da Wahrheit und Recht
 „vollführt in dem Volke und alles fernhin gedenkt
 „als alter Erbsitzwart, daß dieser Edeling sei
 „ein Besserer geboren! Beowulf, mein Freund,
 „über ferne Wege ist über der Völker jedes
 1705 „erhöht dein Hochruhm! du hältst all geduldig
 „Macht mit Mutes Weisheit. Ich will dir leisten meine
 Liebe,
 „ganz wie wir beide sprachen. Du mügest zum Beistand
 werden
 „all langgewährt den Leuten dein,
 „den Helben zur Hilfe. Nicht ward Heremod so
 1710 „ein Beistand den Skilbdingen, den Gebornen des Ecgwela:
 „er wuchs ihnen nicht zur Lust, sondern zum Leichenfalle
 „und zur Todesqual, den Dänenleuten,
 „vertilgte zorngemäß die Tischgenossen,
 „die Achselgefährten, bis daß er einsam wanderte,
 1715 „der hehre König vom Helbenjubil fort,
 „obgleich der mächtige Gott ihn durch der Macht Wonne
 „durch Handkraft erhöhte und über die Helben alle
 „ihn weiter förderte. Ihm wuchs im Geiste
 „blutranher Brusthört: er bot nicht den Dänen
 1720 „Ringe nach Verdienst, erreichte freudlos,
 „daß er für das Wüthen Weh erduldet,
 „langwierig Leutenübel. Das nimm zur Lehre dir
 „und Milde lerne! ich habe diese Mähr um deinetwillen

1689) die Einfeld. —

- „erwähnt an Wintern alt. Ein Wunder ist's zu sagen,
 1725 „wie der mächtige Gott dem Menschenvolke
 „Weisheit austheilt durch weiten Sinn,
 „Wohnung und Heldenchaft: er hat Gewalt über alles!
 „Er läßt bisweilen in die Liebe kommen
 „eines berühmten Geschlechts des Reden Mutgedanken,
 1730 „gibt in dem Erbsitz ihm der Erde Wonne,
 „daß er halten darf der Helden Schirmburg;
 „so unterwürfig macht er ihm der Welt Theile,
 „sehr weite Reiche, sodaß er selbst nicht mag
 „ob seiner Unweisheit an's Ende denken:
 1735 „er lebt in Schmausens Fülle; ihn schwächt durchaus
 „nicht Siechtum noch Alter, im Sinne dunkeln
 „ihm nicht Gewissensbiße noch zeigt ihm Waffenhaß
 „irgendwo ein Angriff, sondern all wendet sich
 „die Welt ihm zu Willen. Er weiß nichts von dem Schlim-
 meren,
 1740 „bis daß im Innern ihm des Uebermutes Theil (XXVI)
 „wächst und wuchert: der Wächter schlummert dann,
 „der Seele Hirte, es ist der Schlaf zu fest
 „durch Mühen gebunden; der Mörder ist gar nahe,
 „der von dem Pfeilbogen mit Freveln schießt.
 1745 „Dann wird er in dem Herzen unterm Helm getroffen
 „mit bitterem Pfeile: er kann nicht bergen sich vor Freveln
 „durch Wundergebote des verworfenen Geistes.
 „Zu leichtfüßig dünkt ihm dann, was er zu lang besaß:
 „er reizet gramgesinnt und gibt in Großthun nimmer
 1750 „feiste Ringe; das bevorstehende Geschick
 „vergift er und verachtet, was ihm Gott eh schenkte,
 „der Walter der Glorie, der Würden Antheil.
 „Oft ereignet sich's zur Endezeit,
 „daß der Leichnam des Lebens verlustig daliegt,
 1755 „vergänglich hinsinkt: dann greift ein Andrer zu,
 „der unbekümmert drauf die Kleinode austheilt,
 „des Edelinges alte Schätze, nicht achtend des Besitzers.
 „Berg du dich vor dieser Bosheit, Beowulf mein lieber,
 „bester der Männer und das Bessere erkies dir,
 1760 „das ewigliche Heil! denk nicht an Uebermut,
 „biederer Kempe! die Blüte deiner Kraft

- „währt jetzt eine Weile: es wird bald kommen,
 „daß Krankheit oder Schwert von deiner Kraft dich scheidet
 „oder Fug des Feuers oder der Fluten Wallen
 1765 „oder Griff des Schwertes oder Geeres Flug
 „oder übeles Alter, oder der Augen Blind
 „schwindet und dunkelt: dann geschieht es plötzlich,
 „daß, theurer Volksheld, der Tod dich überwindet.
 „So habe ich der Fringdänen hundert Winter
 1770 „gewaltet unter'n Wolken und sie mit Waffenkampf beschirmt
 „gegen manche der Völker auf dem Mittelkreiße,
 „mit Eschen und mit Schneiden, daß keinen einzigen
 „Gegner ich mir glaubte unter'm Wegang des Himmels.
 „Ja wol! es kam der Wechsel in dem Wohnsitz mir,
 1775 „Jammer nach dem Jubel, seit Grendel ward
 „der alte Befinder mein Jngänger hier:
 „ich trug fort und fort um der Verfolgung willen
 „schweren Herzkummer. Des sei dem Schöpfer Dank,
 „dem ewigen König, daß ich das noch erlebte,
 1780 „daß ich nach dem alten Leide mit den Augen darf
 „hier schauen auf das Haupt, das schwerblutige!
 „Geh nun zum Siege, genieß des Gastmals Wonne,
 „durch Kampf verherlicht! uns sollen Kleinode viele
 „gemein sein in Menge, sobald es Morgen wird.“
 1785 Da war brustfroh der Geate, gieng alsbald hinzu
 die Bank zu suchen, die ihm gebot der Weise.
 Da wurden abermals die Kraftberühmten wie eh zuvor
 die Hallsitzenden aufs herlichste bewirtet
 von neuem wieder. Der Nachthelm düsterte
 1790 finster über den Volksmannen: es erhob sich das Gefolge all;
 der graulockige greise Skilding
 wollte gehn zu Bette, und auch den Geaten überaus
 den berühmten Randkämpfer nach Ruh gelüftete.
 Den weitherstammenden wegemüden
 1795 führte ein Saalbiener sofort von dannen,
 der da mit Ehrfurcht all besorgte
 des Degens Notdurft, wie zu der Tageszeit
 sie haben sollte der Heerkampfgänger:
 da ruhte sich der raumherzige. Es ragte das Gemach,
 1800 das goldbunte hohe; der Gast schlief drinnen,

- bis daß des Himmels Wonne herztroß kündete
 der schwarze Rabe: da kamen über Schatten gefahren
 heßblinkende Strahlen. Die Helden eilten:
 bereit waren die Ketten zurück von dannen
 1805 zu ihrem Volk zu fahren; es wollte fern von dannen
 der kühngemute Gast den Kiel versuchen.
 Da hieß den Grunting der Beherzte bringen
 der Sohn des Ecglaß, hieß ihn sein Schwert empfangen,
 das liebliche Eisen. Er dankte der Liebesgabe,
 1810 sprach daß er den Kriegerfreund für kampfkraftig halte,
 für wert und gut; er schalt mit Worten nicht
 den Stahl dem Helden: das war ein stolzer Held!
 Und als nun bereit in der Rüstung die reisemunteren
 Waffentempen waren, da gieng zu erweisen den Dänen
 1815 Ehre der Edeling dahin wo der andere war,
 der Held der kampftheuere, und den Grodgar grüßte er.
 Beotwulf sprach, der Geborne Ecgtheowas: (XXVII)
 „Nun sagen wollen wir Seebefahrer,
 „wir fernhergekommene, daß wir fort streben
 1820 „den Hygelaf zu suchen. Wir waren hier gar freundlich
 „bewirtet nach Willen: wol warst du uns gut!
 „Wenn ich durch irgend etwas denn auf Erden möchte
 „deines Gemüthes Liebe noch mehr erzielen,
 „Herr der Dänen, als ich bisher schon that,
 1825 „so bin ich willig flugs zum Werk des Kampfes!
 „Wenn ich das erfahre über der Fluten Wegang,
 „daß dich Umstehende mit Angstwerk drängen,
 „wie dir das Haßende bisher oft thaten,
 „so bring ich tausend tapfere Degen
 1830 „Helden dir zur Hilfe. An Hygelaf weiß ich,
 „an der Geaten Obherrs, obgleich er jung ist,
 „des Volkes Hirte, daß er mich fördern werde
 „mit Worten und mit Werken, daß ich dir die Walstatt heere
 „und bringe das Geerholz zum Weistand dir,
 1835 „mächtige Hilfe, wenn dir sind Männer not.
 „Wenn dann Fredrik an den Höfen der Geaten
 „steht, der Fürstsohn, so wird er viele dort
 „der Freunde finden: fremde Heimat
 „ist dem zu suchen besser, der da selber taugt!“

- 1840 Hroðgar sprach dem Hælb zur Antwort:
 „Dir hat der weise Gott die Wortreden
 „in deinen Geist gesendet! in so jungem Alter
 „hörte ich nie weiser einen Hælden reden!
 „an Macht bist du stark und im Gemüt erfahren,
- 1845 „in Wortreden weise. Zu erwarten dünkt es mir,
 „wenn das ergehen sollte, daß ein Geer hinweggrafft
 „schwertgrimmer Kampf den Sohn des Hreðel,
 „Eisen oder Krankheit den Obherrs dein,
 „der Leute Hirten, und du dein Leben hast,
- 1850 „daß dann die Seegeaten sich keinen beßeren
 „König denn dich zu erkiesen haben
 „als Hroðwart der Hælden, wofern du halten willst
 „der Maage Erbreich. Dein Mutsinn gefällt mir
 „je länger um so beßer, mein lieber Beowulf!
- 1855 „Geführt hast du herbei, daß nun den Wölkern soll
 „den Geatenleuten und den Geerdänen
 „Friede sein gemein, daß soll die Fehde ruhen,
 „die übeln Angriffe, die sie eh vollführten,
 „solang ich walte dieses weiten Reiches:
- 1860 „gemein seien Kleinode! mancher soll Güter
 „über das Bad des Bleßhuhns bringen dem andern;
 „das Schiff das geringste soll Geschenk und Liebeszeichen
 „über die Fluthöhe bringen: das Volk weiß ich
 „wider Feind und Freund fest gewürket,
- 1865 „durchaus ohne Tadel die alten Führer.“
 Drauf schenkte ihm noch weiter der Schirm der Männer
 Healfdenes Sohn zwölf Horteskleinode,
 hieß ihn mit den Gaben der holden Sippen
 in Wolfein suchen und bald wiederkommen.
- 1870 Der adelgute König küßte drauf
 der Herr der Skildinge der Hælden besten
 und hielt ihn bei dem Halse: dem Haargreifen floßen
 die hellen Zähren. Es hoffte beides
 der alte urzeiterfahrene, das eine aber stärker,
- 1875 daß sie sich seitdem wieder sehen möchten
 mutig im Gespräche: ihm war der Mann so lieb,
 daß er des Herzens Wallen nicht verhalten konnte,
 sondern mit Banden des Sinnes im Busen fest

- geheimen Verlangen nach dem lieben Manne
 1880 wider's Blut ihm brannte. Beowulf trat
 der goldstolze Held die Grasspur von dannen
 selig des Schazes. Der Seegänger harrete,
 der an dem Anfer ritt, des eignen Herrn.
 Da ward am Gange die Gabe Hrodgars
 1885 oft besprochen: das war ein einziger König
 durchaus ohne Tadel, bis ihm das Alter raubte
 die Freuden der Kraft, der oft Viele bebrängte!

IX.

- Da kamen zu der Flut hin viele der Mutigen (XXVIII)
 des Redenvolles: Ringneke trugen sie,
 1890 geflochtene Gliederbrünnen. Es erfuhr der Landwart
 der Edeling's Rückkehr, wie er ehe that;
 nicht mit Kränkung von der Klippe Vorsprung
 den Gast er grüßte: entgegen ritt er ihm,
 sprach daß die Weberleute willkommen zügen
 1895 die hellbepanzerten Helden hin zu Schiffe.
 Drauf ward am Sand beladen der seerweite Nachen
 der geringte Steben mit Rüstgewanden,
 mit Roffen und mit Schätzen: es ragte der Mast
 hoch über Hrodgars Hortkleinoden.
 1900 Dem Bootwart er gebunden mit Golde
 ein Schwert verehrte, sodaß er seitdem war
 um so besser geschmückt auf der Bank beim Methe
 mit alten Erbkleinoden. Er gieng ein in den Nachen
 zu trüben das tiefe Wasser, verließ der Dänen Land.
 1905 Da war bei dem Maste der Meermäntel einer
 ein Segel fest am Seile. Das Sundholz dröhnte:
 nicht konnte der Wind über den Wellen das Wogenfahrzeug
 stören an der Reise; der Stromgänger fuhr,
 floß am Halse schaumig hin über die Fluten
 1910 mit gebundenem Steben über die Brandungströme,
 daß sie die Klippen der Geaten erkennen mochten,
 die bekannte Küste. Der Kiel drang aufwärts
 und am Lande stund er lustgeschaukelt.

1882^b) das Schiff.

- Hurtig war der Hafenwart am Holm bereit,
 1915 der zuvor schon lange Zeit der lieben Männer
 Furcht auf den Fluten in der Ferne schaute:
 er seilte an das Ufer mit Ankerbanden fest
 das weitbusige Schiff, daß nicht der Wogen Stürmen
 das freudsame Flutenholz ihm forttreiben möchte,
 1920 hieß dann aufwärts tragen der Edeling's Schätze,
 Schmutz und feiltes Gold. Nicht fern von dannen
 hatten sie zu suchen des Hortes Spender:
 daheim wohnte Hygelaf der Fiedling dort
 selbst mit dem Gesinde in des Seewalls Nähe.
 1925 Der Bau war stattlich, der Gebieter ein berühmter König;
 hoch war die Halle, Hygd noch gar jung,
 weise und wolgestreng, obgleich der Winter hatte
 erblickt nur wenige unterm Burgverschluße
 die Tochter Hæred's; sie war doch in ihrem Thun nicht niedrig
 1930 noch zu gabelnarg den Geatenleuten
 mit Hortes Kleinoden: aber Modthrydo,
 die treffliche Volksfrau, sagte furchtbare Frevel.
 Das wagte kein Theuerer der trauten Gefährten
 sich herauszunehmen außer dem Eheherren,
 1935 daß er mit Augen am Tag sie anstarrte,
 sondern handgeflochtene Fesseln des Todes
 rechnete er sich bereitet: rasch ward alsdann
 darnach mit Handgriff das Hestschwert gefaßt,
 daß es Schadenzeit bescheiden mußte,
 1940 Mordübel künden. Nicht ist solches magdliche Sitte
 auszuüben einer Frau, sei sie auch einzig an Schönheit,
 daß einem lieben Manne nach dem Leben stelle
 die Friedeweberin aus falschem Zorne.
 Fürwahr, das vertrieb der Verwandte Hemings:
 1945 Anderes erzählten Ale-Trinkende,
 daß sie vollführte weniger der Volksübel,
 arger Angriffe, seit zuerst sie ward
 gegeben goldgeschmückt dem jungen Kempen
 die abeltheuere, seit sie Offas Wohnung

1931b) wegen ihrer Schönheit.

1949) Hygd scheint also zuerst an Offa vermählt und nach dessen Tode Hygelaf's Gattin geworden zu sein.

- 1950 über die fahle Flut auf ihres Vaters Rat
suchte auf dem Seetweg, wo sie seitdem wol
in der Heldentwohnung hehr an Gute
ihre Lebensgeschichte lebend brauchte,
hielt da Hochliebe wider der Helten Obherrn,
1955 von all dem Menschenvolke, meines Erfahrens,
des besten Geschlechtes zwischen beiden Meeren,
eines ausgebreiteten Stammes; denn Offa war
der geertühne Mann durch Gaben und durch Kämpfe
weithin verherlicht: mit Weisheit hielt er
1960 sein Erbsitzland. Comär entsprang von ihm
den Helten zur Hilfe, Hemings Verwandter,
Garmunds Nefse geertkampfkräftig. —
Der Beherzte gieng da mit dem Handgefolge
selbst längs dem Sande die Seeßlur tretend, (XXIX)
1965 die weiten Werder. Die Weltleuchte schien,
die Sonne von Süden eilend. Sie setzten die Reise fort
und giengen kraftvoll dahin, wo sie der Kempen Schirm
den Mörder Ongentheows inmitten der Burgen
den jungen Kampfkönig den guten hörten
1970 Halsringe spenden. Dem Hngelaf war
des Beowulf Ankunft alsbald verkündet,
daß zum Hofe da der Hort der Kempen
der Lindenschildgeführten lebend kam
gesund von dem Kampffpiel zu dem Saal gegangen.
1975 Rasch ward da geräumt, wie es der Reiche gebot,
den Fußreisegästen die Flur im Innern.
Da saß bei ihm selbst der Sieger in dem Kampfe,
der Maag bei dem Maagen, sobald der Mannherr hatte
mit Grufes Rede gegrüßt den Holden,
1980 mit mächtigen Worten. Mit den Methschenken gieng
hin durch die Halle Hæreds Tochter,
bediente liebreich die Leute, trug die Lautertrankshale
zur Hand den Helten. Hngelaf begann
den Gefellen sein im Saal dem hohen
1985 freundlich zu fragen (Fürwiz trieb ihn,
wie der Seegeaten Seefahrt sei ergangen):
„Wie gelangt euch auf der Reise, lieber Beowulf,
„da du in der Ferne flugst gedachtest

- „über die Flut die salzige Gefecht zu suchen,
 1990 „Handkampf in Heorot? hast du dem Hrodgar denn
 „das weittunde Weh gewendet irgend,
 „dem hehren Herscher? Ich sott Herzenskummer drob
 „in wallender Sorge, traute wenig dem Beginnen
 „des lieben Mannes: lange bat ich dich,
 1995 „daß du den mordenden Gast nicht möchtest angehn,
 „liehest selbst im Kampf die Süddänen werden
 „mit Grendel fertig. Gott sag ich Dank,
 „daß ich gesund dich wieder sehen durfte!“
 Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheow's:
 2000 „Kund ist die Begegnung, König Hgelaf,
 „und unverborgn der Edeling manchem,
 „welche Kampfstunde dort gekämpft ward
 „von mir und Grendel, wo er in Menge viel
 „den Siegstilbdingen Sorge schaffte,
 2005 „Elend fürs Leben: das hab ich all gerächt,
 „daß nun auf Erden darf nicht einer prahlen
 „der Maagen Grendels ob dieses Morgenlärmes,
 „der am längsten lebt des leidigen Geschlechtes,
 „von Gefahr befangen! Ich kam zuvörderst dort
 2010 „hin zu dem Ringsaal Hrodgar zu grüßen,
 „und alsbald mir da der hehre Healfdenes Sohn,
 „sobald er meinen Mutfinn kannte,
 „bei sein selbes Sohn den Sitz bestimmte.
 „Das Wehrvolk war in Wonne: ich sah durch weites
 Leben
 2015 „unter des Himmels Wölbung von Hallstehenden nimmer
 „höheren Methjubil! Die hehre Frau,
 „der Völker Friedesippe, bisweilen die Flur durcheilte,
 „ermunterte die Jünglinge und einem Manne öfter
 „schenkte sie einen Ringschmuck, eh sie zum Sitze gieng.
 2020 „Bald reichte vor den Helben Hrodgars Tochter
 „einem nach dem andern den Mebecher
 „die ich Freatware die Flurfigenden hörte
 „mit Namen nennen, wo sie genagelte Kleinode
 „den Deuten schenkte. Verlobt war die junge
 2025 „dem freundlichen Sohn des Froda, funkelnd von Gold:
 „das ist so vorgekommen dem Freund der Skilbdinge,

- „des Reiches Hirten, und für ratsam hält er's,
 „daß er zum Theil mit dem Weibe die Todsehde möge
 „die Streitigkeiten stillen: doch wird der Stahl des Mörders
 2030 „wol kurze Weile nach der Kempen Hinfall
 „beugen der Pagen einen, wenn die Braut auch tauget!
 „Das mag dann kränken den König der Headobarden (xxx)
 „und der Degen jeden der Leute,
 „wenn mit der Frau da in die Flur eingeht
 2035 „das Helidentkind der Dänen in der Höflinge Schaar:
 „es funktelt an ihm der Vorfahren Erbe
 „hart und ringbunt, der Headobarden Eigen,
 „solange sie der Waffen walten durften,
 „bis daß sie leiteten zum Vindenkampfe
 2040 „die trauten Gesellen und ihrer selber Leben.
 „Erblickt er den Schmuck, dann spricht beim Biere wol
 „ein alter Eschenkempe, der da all gedenkt
 „des Geertods der Helden (ihm ist grimm der Sinn),
 „beginnt dem jungen Kempen jammermüthig
 2045 „zu hezen den Sinn durch Herzens Trachten,
 „zu wecken Wassenkampfs Uebel, und das Wort spricht er:
 „„Kannst du, mein Freund, erkennen dieses Schwert,
 „„das dein Vater damals zum Gefecht trug
 „„unter dem Larvenhelm zum letzten Male,
 2050 „„das theuere Eisen, wo ihn die Dänen erschlugen
 „„und der Walstatt walteten, da die Wiedervergeltung schließ
 „„nach der Kempen Hinfall, die kühnen Skilbinger?
 „„Nun geht des Schmucks sich freuend in den Saal allhier
 „„der Sohn von einem dieser selben Mörder,
 2055 „„er prahlt kühn des Mordes und das Kleinod trägt er,
 „„das du selbst nach Recht besitzen solltest!““
 „So erinnert er und mahnt zu allen Zeiten
 „mit Kummerworten, bis kommt die Stunde,
 „daß der Frauen Diener für des Vaters Thaten
 2060 „nach dem Biß des Schwertes blutfarb schlummert
 „des Lebens schuldig: es löst sich von dannen
 „der andere kämpfend, kennt allwol das Land.
 „Dann sind gebrochen nach beiden Seiten
 „der Ebelinge Eidschwüre: dem Ingeßb dann
 2065 „wallt Todhaß und die Weibesliebe

- „wird ihm kühler durch des Rummers Wallen.
 „Drum halte ich die Huld der Headoharden
 „einen Theil der Herschersippe nicht für truglos den Dänen
 „noch die Freundschaft für fest! Ich will nun fürder noch
 2070 „von Grendel reden, damit du ganz erfahrest,
 „Schazes Spender, wie seitdem verlief
 „der Handsturm der Helden. Als des Himmels Gemme
 „glitt über die Gründe, da kam der Gast voll Mut,
 „der abendgrame Unhold, uns zu suchen,
 2075 „wo wir den Saal gesund bewachten.
 „Da ward Handsturm des Kampfs dem Held zum Falle,
 „Lebensübel dem Todgeweihten, der da lag zuvorderst
 „ein gegürteter Kempe: Grendel ward
 „dem hehren Manndeggen zum Mundtöbter,
 2080 „verschlang all den Leib des lieben Mannes.
 „Doch ihm beliebt' es drum noch nicht, daß er mit leeren Händen
 „schon aus dem Goldsaal von dannen gehen sollte,
 „der blutgezahnte Mörder auf Bosheit sinnend,
 „sondern mich versuchte der machtberühmte,
 2085 „griff mit bereiter Hand. Ein Ranzgen hieng
 „weit und seltsam mit Wunderbanden fest,
 „der war mit Einsicht all bereitet
 „durch Teufels Künste und aus Drachenfellen:
 „in den gedachte mich unsündigen
 2090 „das thatfreche Thier zu thun und bergen
 „mit noch manchen Andern. Doch nicht mocht' er's so,
 „seitdem ich ingrimmsvoll aufgerichtet stund.
 „Zu lang ist's zu berichten, wie ich dem Leuteschädiger
 „Vergeltung gab für jegliches der Uebel,
 2095 „wo ich deine Helden habe, o Herre mein,
 „gewürbiget mit Werken! Hinweg entrann er
 „und genoß nicht lange mehr des Lebens Wonne:
 „doch zurück blieb ihm die Rechte dort
 „die Hand in Feorot und gehöhnt von dannen
 2100 „sant er zum Meeresgrund gemütestraurig.
 „Den Kampfsturm hat der König der Skilbinge
 „mir viel gelohnt mit feistem Golde,
 „mit manchem Kleinod, als der Morgen kam
 „und wir gesessen waren zu dem Schmausgelage.

- 2105 „Dort war Jubel und Gesang: der greise Skilding,
 „der gar viel erfahren, berichtete von fernher manches,
 „indem der Heerkampstheure bald der Harfen Wonne
 „das Lustholz rührte, bald ein Lied anstimmte
 „wahr und kunstvoll, bald wunderfame Kunde
- 2110 „nach Recht berichtete, der raumherzige König;
 „ein andermal begann der altergebundene
 „greise Kampfheld um seiner Jugendjahre
 „Kampfkraft zu klagen: ihm klopfte das Herz in der Brust,
 „wenn er alt an Wintern an das all gedachte.
- 2115 „So waren wir den langen Tag in Lust beisammen
 „dort innen in der Halle, bis eine andere kam
 „der Nächte zu den Menschen. Drauf nahete hurtig
 „bereit zu Jammers Rache Grendels Mutter,
 „schritt sorgenvoll einher: ihr nahm den Sohn der Tod,
- 2120 „der Kampfsaß der Webern. Ihr Kind rächte
 „das unheimliche Weib, da einen Ebeling sie
 „kräftig würgte: dem kühnen Nesthere
 „dem erfahrenen fernweisen entfloß das Leben.
 „Nicht durften ihn dort die Dänenleute,
- 2125 „sobald der Morgen kam, den müden im Tode
 „verbrennen mit Brunst noch auf den Brandhaufen laden
 „den lieben Helden: es trug den Leib hinweg
 „des Feindes Mutter unter den Felsenstrom.
 „Das war für Hrodgar das herbste von allen
- 2130 „den Leiden, die den Leutekönig lange trafen!
 „Da beschwor leidmütig bei deinem Leben mich
 „der Herr der Helden, daß ich im Holmgewähle möchte
 „Rechenschaft üben, Ruhmthat vollbringen
 „und das Leben wagen: Lohn verhieß er mir.
- 2135 „Ich fand da des Gewoges weithinkunde
 „grimme grausenhafte Grundhirtin.
 „Dort war Faustgemenge eine Frist lang uns beiden;
 „es wallete der Holm von Blutjauche und ich enthauptete
 „in dem Grundsaale Grendels Mutter
- 2140 „mit wuchtigem Schwerte, entwand ihr mein Leben
 „unsanft von dannen: noch war ich nicht dem Tod nah.
 „Aber mir schenkte wieder der Schirm der Helden
 „der Kleinode Menge, das Kind des Healfdene.

- „So lebte der Volkskönig nach Zug und Sitte: (XXXI)
 2145 „verloren hatte ich den Lohn mit nichten,
 „des Kraftwerks Vergeltung, sondern Kleinode gab mir
 „der Sohn des Healfdene in mein selbes Gewalt,
 „die ich dir, o Helmsküng, darbringen will,
 „verehren dir mit Freuden. Noch ist all bei dir
 2150 „Wonne mir bereit: nur wenig habe ich
 „der Hauptverwandten außer, Hygelaf, dich!“
 Er hieß da eintragen das Oberhauptzeichen,
 den Helm der Kampfsteilen, die Heeresbrünne
 und das herrliche Kampfschwert, erhob drauf das Wort:
 2155 „Mir schenkte Hroðgar diese Schlachtrüstung,
 „der weise König; mit manchem Worte hieß er,
 „daß ihren Ursprung ich dir an sagte,
 „sprach daß sie hatte Heorogar der König
 „der Leutefürst der Skilðinge lange Weile:
 2160 „er wollte sie nicht schenken seinem Sohn drum eher,
 „dem tapferen Heoroward, ob er ihm hold gleich war,
 „die Brustgewande. Gebrauch du Alles wol!“
 Ich erfuhr daß diesem Schmuck noch vier der Roffe
 folgten auf dem Fuße, völlig gleiche
 2165 apfelsahle; er gab ihm Eigenmacht
 der Hortkleinode und Roffe: so handeln soll ein Maage
 und nicht Arglistneß dem andern knüpfen,
 mit tückevoller List den Tod bereiten
 dem Handgefährten! Es war dem Hygelaf,
 2170 dem harten im Kampf, gar hold der Roffe
 und einer war dem andern der Ehren gedentfam.
 Ich hört' daß er der Hygd den Halsring schenkte,
 das herrliche Wunderkleinod, das ihm Bealhtheow gab,
 des Herschers Tochter, und drei behende Roffe
 2175 fattelblinkende. Ihr war seitdem die Brust
 nach der Ringempfangung reich geschmückt.
 So gebahrte sich da tüchtig der Geborne Ecgtheowas,
 der Mann durch Heerkampf kund, mit guten Thaten,
 betrug sich rühmlich, schlug nicht die trunkenen Freunde,
 2180 die Heerdgenossen: nicht war das Herz ihm wild,
 sondern mit der größten Kraft vom ganzen Menschenvolke
 hielt die größste Gabe, die Gott ihm schenkte,

- der Edeling der kampftheure. Er war verachtet lange,
 daß der Geaten Kinder ihn nicht für gut hielten
 2185 noch auf der Methbank ihn der Männer König
 hoch wollte vor den Helden ehren:
 sie meinten sicher, daß er mutlos wäre,
 ein unklühner Edeling; doch Umwende kam
 des Kammers alles dem Kampftruhreichen!
 2190 Drauf hieß der kampfberühmte König holen
 der Helden Schirm des Hrebel Erbe,
 ein goldgeschmücktes: bei den Geaten war da
 kein Schatzkleinod besser in Schwertes Art.
 Das legte an den Busen er dem Beowulf
 2195 und schenkte ihm noch sieben Tausende,
 Bau und Gebieterstuhl: ihnen beiden war zusammen
 in der Leuteschaft das Land angestammt,
 Aufenthalt und Erbsitzrecht, doch dem einen mehr,
 der da der bessere war, das breite Reich.

X.

- 2200 Das fügte sich darnach in folgenden Tagen
 durch Heerkampfs Getümmel, seit Hygelaf lag
 und dem kühnen Heardreb die Kampfschwerter wurden
 unter des Schilbrandes Schirm zum Mörder,
 da ihn suchten in dem Siegesvolke
 2205 die harten kampfkühnen Headoschlifinge
 und heftig angriffen Hereriks Neffen.
 Drauf kam das breite Reich dem Beowulf
 zur Hand, dem Helden: er hielt es wol
 durch fünfzig Winter (da war der Fürst betagt,
 2210 alt der Erbsitzwart), bis daß einer begann
 ein Drache zu herrschen in düsternen Nächten,
 welcher im Haufen einen Hort bewachte
 und einen steilen Steinberg: ein Steig lag drunter
 unkund den Menschen. Da hinein gieng einer,
 2215 ich weiß nicht welcher der Leute — — —

* * *

2215) Hier ist die Handschrift in einem so traurigen Zustand,
 daß nur einzelne Worte zu lesen sind.

- Nicht freiwillig suchte er des Wurmhortes Kraft (XXXII)
nach seinem eignen Belieben, der übel ihm bekam,
sondern vor Bedrängnis floh der Degen ich weiß nicht welches
2225 von den Heldenkindern Haßes Schläge
aus übergroßer Not und dort innen barg sich
der schuldlose Mann: er erschaute da alsbald,
daß Grauensschrecken von dem Gaste ausgieng.
Doch eintrat gleichwol der unglückliche Mann
2230 [und er erschaute dort des Schatzes Menge],
funkelnde Kleinode: da waren viele solche
alte Schätze in der Erbhöhle,
wie vor manchen Jahren sie der Menschen einer
als reiches Erbe eines edelen Geschlechtes
2235 gedankensinnig dort verwahrte,
die theueren Kleinode: all riß der Tod sie fort
in älteren Zeiten, und der Einzige da noch
der Leuteschaaren, der dort am längsten wanderte,
ward um die Freunde jammernd; zu fristen wünschte er's,
2240 daß er noch kurze Weile die Kleinode des Landes
gebrauchen möchte. Ein Berg allfertig
befand sich am Gefilde den Flutwogen nahe
bei den Klippen unten kräftig befestigt:
da hinein trug die Edelingskleinode
2245 der Schirmer der Ringe einen schwerzutragenden Theil
des wichtigen Goldes, und die Worte sprach er:
„Halt du, Erde, nun, da's nicht die Helden durften,
„der Edelinge Eigentum! es haben's eh in dir
„die Guten ja gefunden: der Geerkampfstod entrafste
2250 „das furchtbare Lebensübel des Volkes jeden
„der Leute mein, der dieses Leben aufgab,
„der Saaljubel sank; nicht ist, der da Schwert trage
„oder der empfangen solle feiste Schaale,
„kostbares Trinkgefäß: die Kempen sind gefallen.
2255 „Es soll dem harten Helm dem hellvergoldeten
„der Schmuck entfallen: es schlafen die Besitzer,
„die den schlagtgrimmen schmücken sollten;
„und auch das Kriegsgewand, das in dem Kampf erfuhr
„über der Schilde Krachen der Schwerter Biße,
2260 „zerbricht nun nach dem Helden: nicht wird der Brünne Ring

- „fernhin fahren mit dem Fürst des Kampfes
 „an der Helben Seite. Nicht tönt der Harfe Wonne,
 „die Freude des Lustbaums; nicht fliegt mehr der gute
 „Habiht durch die Halle, noch stampft das hurtige Roß
 2265 „die Burgstätte mehr. Es hat ein böser Tod
 „gar viele der Geschlechter fort entsendet!“
 So ergoß sich da in Klagen jammermühtig
 der einzige nach Allen; unfroh weinte er
 bei Tag und Nacht, bis daß des Todes Wallen
 2270 an das Herz ihm rührte. Die Hortwonne fand
 der alte Dämmerungsräuber offen stehen,
 er der da brennend die Berge heimsucht,
 der nackte Kampfdrache, der in den Nächten fliegt
 besangen mit Feuer: ihn die Flurbewohner
 2275 — — — — — Bewohnen soll er
 den Hügel unter der Erde, wo er das Heidengold
 bewacht an Wintern alt: nicht ist ihm wol drum!
 Dreihundert Winter hielt so der Volkrräuber
 der Horthäuser eines hochkräftig
 2280 in der Erde drinnen, bis daß einer ihn erzürnte
 ein Mensch im Gemüte, der seinem Mannherrn brachte
 eine feiste Schaafe und so um Frieden bat
 den Herren sein. Da war der Hort geplündert,
 entführt der Ringschatz und erfüllt die Bitte
 2285 dem freundlosen Manne: der Fürst erschaute
 das alte Menschenwerk zum erstenmale.
 Als nun der Wurm erwachte, da war Mut erneut:
 er roch im Stein umher; der starkherzige merkte
 des Feindes Fußspur, der fort hinzu gieng
 2290 mit geheimen Kräften bis zum Haupt des Drachen.
 So mag mit dem Leben einer leicht entgehen
 dem Weh und der Verbannung, wer des Wankenden
 Fuß sich erhält! Der Fortwart suchte
 merksam längs dem Grunde, wollte den Menschen finden,
 2295 der ihm im Schlummer Schmerz bereitet;
 heiß und herbgenut umschritt den Hügel er
 all von außen: es war kein einziger Mann

2290) d. i. sich unsichtbar machend.

- dort in der wüsten Haide; doch war er Wutkampfs froh,
 Verheerungswerkes. Bald den Hort wieder suchend
 2300 fuhr er in den Berg hinein; alsbald merkte er,
 daß nach dem Gold gegriffen der Gaumänner einer,
 nach den Hochkleinoden. Der Hortwart weilte
 ungeduldig, bis der Abend nahte:
 erhobt war da des Berges Hirte,
 2305 wollte der Leute vielen mit Loß vergelten
 das theuere Trinktgefäß. Als nun der Tag entflohn war
 dem Wurm nach Wunsche, da wollte im Walle er
 nicht bleiben länger, sondern mit Brandglut fuhr er
 mit Feuer flugbeeilt: furchtbar war der Anfang
 2310 dem Volk in dem Lande, wie es nicht fern darnach
 an ihrem Schatzgeber schmerzlich ward geendet!
 Der Gast begann Gluten da zu speien, (XXXIII)
 zu verbrennen blinkende Höfe; Brandglanz strahlte
 zum Aerger den Leuten: übrig lassen wollte
 2315 der Leidige Luftflieger nichts Lebendes allda.
 Es war des Wurnes Wüthen weithin sichtbar,
 des tödtlichen Feindes Angriff fern und nahe,
 wie der fechtende Räuber das Volk der Geaten
 haßte und höhnte. Er schoß zum Horte wieder
 2320 in die versteckte Wohnung vor den Stunden des Tages
 er hatte die Landbewohner mit Loß umfassen,
 mit Brunst und Brande. Auf den Berg vertraut' er,
 auf den Wall und Wutkampf: doch der Wahn belog ihn!

XI.

- Entboten ward der Schrecken da dem Beowulf
 2325 eiligst und wahrhaft, daß sein eigenes Haus
 der beste aller Baue im Brandwallen schmolz,
 der Geaten Gabenstuhl. Dem Guten war das
 herb im Busen, der Herzjorgen größte:
 es wähnte das der Weise, daß er den Walthenden
 2330 den ewigen König gegen das alte Recht
 bitter erzürnte. Ihm wallete die Brust im Innern
 von düstern Gedanken, wie sie vordem nicht pflegte.
 Der Loßbrache hatte der Leute Besten

- das Eiland außen bis zur Erde nieder
 2335 mit Blut verwüftet: des ersann ihm grimme Rache
 der Kampfesfürst, der König der Webern.
 Beschaffen hieß sich da der Schirm der Kämpfer
 der Edelinges Obherr einen alleisernen
 wunderbaren Kampfschild: er wußte sicher,
 2340 daß ihm nicht helfen konnte das Holz des Waldes
 die Linde wider die Lohe. Seiner Lehentage sollte
 der ehrengute Edeling da das Ende finden,
 seines Weltlebens, und auch der Wurm zugleich,
 obwohl er hielt gar lange des Hortes Reichthum.
 2345 Das verschmähte da des Schatzes König,
 den Weithinsfliegenden mit Wehrvolk zu suchen,
 mit großem Heere: nicht graußt ihm vor dem Streite;
 es schien des Wurm's Kampf ihm wenig zu bedeuten,
 dessen Kraft und Stärke, da er der Kämpfe viele
 2350 in Gefahr sich wagend zuvor bestanden,
 manch harten Kampflärm, seit er Hrodgars Wohnung
 reich an Siegruhm reinigte und säuberte
 und vergriff im Kampfe Grendels Sippschaft,
 des leidigen Geschlechtes. Das war die leichteste nicht
 2355 der Handbegegnungen, wo man Hygelaf erschlug,
 als der König der Geaten im Kampfessturme
 der Fürstfreund des Volkes in den Frieslanden starb
 durch Schwertes Schläge, der Sohn des Hredel,
 vom Beil zerhauen: Beowulf entkam da
 2360 durch sein selbes Kraft und trieb des Schwimmens Kunst;
 er der eine hatte an dem Arme dreißig
 Heerkampfrüstungen, da er zu Holme stieg.
 Aber die Hetwaren durften nicht hoch sich rühmen
 des Fußvolkkampfes, die ihm zuvor entgegen
 2365 die Kampfschilde trugen: es entkamen wenige
 den Kampfesflühen zu der kunden Heimat.
 Da überschwamm der Seehundwogen Wegang der Sohn des
 Ecgtheow
 der arme Einzügler zu den eignen Leuten,
 wo Hort und Herrschaft Hygd ihm anbot,
 2370 Waage und Gebieterstuhl: sie traute ihrem Gebornen nicht,
 daß gegen Außenvölker er die Erbsitzstühle

- halten könnte, da Hgelaf todt war.
 Nicht finden konnten die Freudelosen
 drum durchaus nicht eher an dem Edeling,
 2375 daß dem Heardreb er ein Herre wäre
 oder sich das Königtum erkiesen wollte:
 doch hielt er in dem Volke ihn mit Freundes Lehren
 in Ehren freundlich, bis er älter ward
 und über die Wedergeaten walten konnte.
- 2380 Ihn suchten über See Verbannte, die Söhne Dätheres:
 die waren abgefallen dem Obherrn der Stylfinge,
 dem seligsten der Seekönige,
 derer die im Schwedenreiche Schatz vertheilten,
 dem edelen König. Das ward zum Unheil ihm:
 2385 ihn traf da in der Heimat (?) die Todeswunde
 durch Schwertes Schläge, den Sohn des Hgelaf,
 und wieder umkehrte Dngentheowes Sohn
 die Heimat zu suchen, als Heardreb lag
 und den Gebieterstuhl ließ den Beowulf halten,
- 2390 über die Geaten herrschen: das war ein guter König!
 Der gedachte in fürderen Tagen an des Volkthinfalles (XXXIV)
 Wiedervergeltung: er ward dem Gadjils
 dem Freudlosen Freund, mit Volk unterstützend
 über die See die weite den Sohn des Däthere,
- 2395 mit Reden und mit Waffen; er rächte seitdem
 mit kalten Kummerfahrten, benahm den König des Lebens.
 So hatte der Kämpfe jeden kräftig überstanden
 die schlimmen Schlachten der Sohn des Ggtheow,
 all die Kraftwerke bis auf den einen Tag,
- 2400 wo gegen den Wurm er sollte die Waffen führen.
 Selb zwölfster gieng da zornentbrannt
 der Schirmherr der Geaten zu schaun den Drachen;
 er hatte da erfahren, woher die Fehde kam,
 der Helden Unheil: zu Handen kam ihm
- 2405 durch des Verräthers Hand das reiche Kleinod.

2381) Die Söhne Dätheres, deren einer Gadjils hieß, hatten sich gegen den König der Stylfinge (den Sohn Dngentheows) empört und flohen zu den Geaten; der König verfolgte sie und in dem daraus erfolgenden Kampfe fiel Heardreb.

- Der war in der Degen Schaar der dreizehnte,
 der des Unheiles Anfang brachte,
 in Banden jammernd, sollte gebeugt von dannen
 den Weg ihnen weisen: wider Willen gieng er
 2410 dahin, wo er den einen Erbsaal wußte,
 die Höhle unter der Erde dem Holmschwall nahe,
 dem Flutentoben: der war voll im Innern
 von Kleinoden und Spangen; ein kampfkühner Wächter
 hielt alt unter der Erde und unheimlich
 2415 die Goldkleinode: das Gut war nicht
 zu erlangen leicht der Leute einem!
 Es saß der kampfharte König auf der Klippe Vorsprung,
 während er Heil entbot den Heerdgenossen,
 der Goldfreund der Geaten: sein Geist war traurig,
 2420 schweifend und todbereit, das Schicksal gar nahe,
 das da den greisen Helden grüßen sollte,
 suchten der Seele Hort, gesondert theilen
 das Leben von dem Leibe; nicht länger war
 mit Fleisch bewunden des Fürsten Leben.
 2425 Beowulf sprach, der Geborne Ecgtheowas:
 „Viel Kampfstürme hab' ich in der Kraft der Jugend
 „und manchen Angriff überstanden: des all gedenk ich!
 „Ich war von sieben Wintern, als mich der Schätze König
 „der Völker Fürstfreund von meinem Vater nahm;
 2430 „mich hielt und hatte Fredel der König,
 „gab mir Schatz und Schmaus, der Sippe gedenkend.
 „Nicht war ich ihm im Leben ein leiderer Mann
 „in der Burgen irgend denn seiner Gebornen einer,
 „Hærebeald und Häðhunn oder mein Hygelaf.
 2435 Es ward dem ältesten ungeziemlich
 „durch des Maagfreunds Thaten das Mordbett bereitet,
 „da Häðhunn ihn vom Hornbogen
 „seinen Fürstfreund mit dem Pfeil hinstreckte:
 „seinen Maagfreund erschoss er missend des Zieles,
 2440 „der Bruder den Bruder mit blutiger Spitze.
 „Das war ein sühnlos Gefecht, sündhafter Frevel,
 „geistbetäubend dem Fredel: gleichwol sollte
 „der Edeling das Leben ungerochen missen.
 „So ist es gramvoll einem greisen Manne,

- 2445 „wenn er erleben muß, daß sein geliebter Sohn
 „jung am Galgen reitet: dann ergießt er sich in Klagen,
 „erhebt Sang voll Trauer, wenn sein Sohn so hanget
 „dem Raben zur Freude und er ihm Rettung kann
 „alt und hochbetagt nicht einige verschaffen.
- 2450 „Stets wird an der Morgen jedem im Gemüt gedacht
 „der Abgang des Sohnes: keinen andern denkt er
 „zu erhalten wieder in der Halle drinnen
 „als Erbewart, sobald der eine so
 „durch Todes Not die Thaten hat gebüßet.
- 2455 „In Sorgentummer sieht er in seines Sohnes Wohnung
 „wüßt den Freundsaal, windig die Ruhstatt
 „beraubt des Rauches: der Reiter schlummert
 „der Held in dem Hügel; dort ist nicht Harfenklang
 „Freude in den Höfen, wie es zuvor dort war.
- 2460 „Dann geht zum Lager hin, singt Lied der Trauer (xxxv)
 „der eine nach dem einen: ihm dünkte alles zu geräumig,
 „Wohnstatt und Fluren. So trug der Webern Helm
 „nach Herebeald auch des Herzens Kummer
 „wallend in der Brust, wollte doch nimmer
- 2465 „das Leid bestrafen an dem Lebensmörder:
 „nicht tranken mochte er drum eher den Kampfesheiß
 „mit leiden Thaten, obwol er ihm nicht lieb mehr war.
 „Mit diesem schweren Kummer, da ihn der Schmerz betraf,
 „verließ er der Leute Jubel, erkor das Licht Gottes,
- 2470 „übergab seinen Kindern, wie ein Begüterter das thut,
 „Land und Leuteburg, da er vom Leben schied.
 „Da war Schuld und Fehde den Schweden und Geaten
 „über das weite Wasser Wutstreit gemein,
 „harter Heereskampf, seit Hredel starb
- 2475 „und Dngentheowes tapfere Abkömmlinge
 „fahrtscharf waren und keinen Frieden wollten
 „über's Haff hin halten, sondern beim Frosnaberge
 „übele Angriffslust oft vollführten.
 „Das rächten meine Maagsfreunde wol,
- 2480 „die Fehde und die Frevel, wie es volkskund ward,
 „obwol mit seinem Alter es der Andere bezahlte,
 „mit hartem Kaufpreis: dem Hredthynn ward
 „dem König der Geaten der Kampf zum Falle.

- „Da erfuhr ich, daß am Morgen ein Maagfreund den andern
 2485 „mit Schwertes-Schneide an dem Schläger rächte,
 „wo den Eofor angriff Dngentheow:
 „es zerglitt der Kampfhelm und der greise Skylfing
 „sank dahin erbleicht; die Hand gedachte
 „der Zwiſte Menge, entzog nicht den Todesstreich.
 2490 „Die Schatzkleinode, die er mir ſchenkte einſt,
 „vergalt ich ihm im Kampfe, wie mirs gegeben war,
 „mit lichteſtem Schwerte: Vard gab er mir,
 „Aufenthalt, Erſitzwonne; ihm war durchaus nicht not,
 „daß er bei den Giſden oder bei den Geerdänen
 2495 „oder im Schwedenreich zu ſuchen brauchte
 „ſchlechtere Schlachtkühne und mit Schatz ſie zu erkaufen,
 „wie zuvor ihm in der Fußvolkſchaar
 „ich einer an der Spitze wollte und ſo immer werde
 „Streit vollführen, ſolang dies Stahlſchwert aushält,
 2500 „das mir oftmals aushielt ehedem und ſpäter.
 „Drauf ward ich von den Dienſtmannen dem Däghrefen
 „dem Held der Hugen zum Handmörder,
 „daß er den Feſtſchmuck nicht dem Frieſenkönig
 „die Bruſtverzierung bringen durfte,
 2505 „ſondern des Helmzeichens Hirte ſank hin im Kampfe,
 „der ſtarke Edeling: nicht war der Stahl ihm Mörder,
 „ſondern im Heerkampf griff ich ihm des Herzens Wallen,
 „zerbrach das Weinhaus. Nun ſoll des Beiles Schneide,
 „die Hand und das harte Schwert hier um den Hort kämpfen!“
 2510 Beowulf redete, Erbotwort ſprach er
 zum letztenmale: „In meinem Leben wagt' ich
 „in der Jugend manchen Kampf! auch jetzt will ich
 „als alter Volkeshwart noch Fehde ſuchen
 „und mit Ruhmthat vollbringen, wenn der Räuber der meinvolle
 2515 „aus ſeinem Erbhauſe mich hier außen ſuchet!“
 Darauf begrüßte er da jeglichen der Männer
 die lieben Geſellen zum letztenmale,
 die ſcharfen Helmträger: „Kein Schwert wollt' ich tragen
 „keine Waffen zu dem Burme, wißt' ich nur,
 2520 „wie ich dem Unholb anders möchte

2484) nemlich Wulf (ſ. v. 2961 ff.).

- Unter dem Berge schwang den Vorbrand der Helt
 2560 gegen den Gast des Grauens, der Geaten König.
 Da war bereit das Herz des Ringhogigen
 Streit zu suchen. Den Stahl schwang eher
 das alte Erbstück der edele Kampffürst,
 das schneidentüchtige. Schrecken kam da
 2565 einem von dem andern der auf Uebel Sinnenben.
 Es stund starkmütig unter dem steilen Rande
 der Webern Fürst, indem der Wurm sich bog
 rasch zusammen: gerüstet harrete er.
 Brennend kam drauf der Gehogene geschritten
 2570 zur Entscheidung eilend: der Schild barg wol
 das Leben wider die Lohe dem Deutfürsten,
 doch eine mindere Frist als seine Meinung wähnte,
 wosern der Frist er in der Frühe des Tages
 walten dürfte, da ihm nicht ward beschieden
 2575 Siegruhm von dem Schicksal. Es schwang die Hand auf
 der Geaten König; den grausenvollen
 schlug er mit dem Schwerte, daß die Schneide abglitt
 die braune an dem Beine, biß unstärker,
 als es dem Hartbedrängten heischte das Bedürfnis,
 2580 dem Gebieter des Volkes. Da war des Berges Wart
 nach dem grimmen Schlage grollenden Mutes,
 warf tödtlich Feuer: weithin schoß
 der Lichtglanz des Kampfes. Nicht frohlockte des Siegruhms
 der Goldfreund der Geaten: das Kampfheil versagte
 2585 das nackte bei dem Angriff, wie es nicht sollte,
 das erzgute Eisen. Das war durchaus nicht leicht,
 daß ausgeben wollte diese Erdgesilde
 Ecgtheows berühmter Abkömmling
 und mit seinem Willen eine Wohnung sollte
 2590 anderswo bewohnen: so sollen alle Menschen
 verlassen diese Lehentage! Da wars nicht lang darnach,
 daß sich begegneten von Neuem die grimmen Streiter.
 Da stürmte an der Horthwart, vom Athem wallete der Wusen:
 Not erbuldete von Neuem wieder
 2595 von Feuerglut befangen, der eh des Volkes waltete.

2561) des Drachen.

- Nicht im Haufen stunden die Handgefährten
außen um ihn, der Edelinge Kinder
in Kampfestugend: die Kempten flohn und bargen
in dem Wald ihr Leben. Es wallete ihrer einem
2600 der Sinn von Sorgen: dem kann die Sippe nichts
je wenden irgend, der da wol denkt:
Wiglaf war geheissen Weochstans Sohn (XXXVI)
der liebliche Lindentempe, Lenker der Skylfinge,
ein Maag des Aelfhere. Seinen Mannherra sah er
2605 unter der Heerlarve Hize dulden:
da gedachte er der Gnade, daß er ihm gab zuvor
die reiche Wohnungsstatt der Wägmundinge,
der Volksbesitze jeden, die sein Vater hatte.
Nicht verhalten konnte er's: es faßte die Hand den Rand,
2610 die gelbe Linde, ergriff das Schwert,
das Gammunds Nachlaß bei den Edelingen war,
des Sohnes Dätheres, dem in der Schlacht zur Rache
Weochstan ward zum Mörder mit der Waffe Schärfe,
dem freudlosen, und entführte seinen Maagen
2615 den braunbunten Helm, die Brünne die geringte,
das alte Niesenschwert, das Dnela ihm gab,
seines Verwandten Waffenrüstung,
die stattlichen Fahrtgewande: um die Feindschaft sprach er nicht,
obgleich er seines Bruders Gebornen tödtete.
2620 Den Fehbeschmuß hielt er viele Winter,
Schwert und Brünne, bis sein Sohn vermochte
zu üben Heldenschaft wie einst der Vater:
er gab ihm bei den Geaten Kampfgewande
aller eine Unzahl, als er auszog vom Leben
2625 alt an den Fortweg. Da war's das erstemal
dem jungen Kempten, daß er des Kampfes Sturm
bei seinem Fürstherrn vollführen sollte;
sein Mut schmolz nicht und seines Maages Erbe
wich nicht in dem Wutkampf: der Wurm empfand das,
2630 als einer da den andern angriff.
Wiglaf sprach der Worte viele,
sagte den Gesellen (sein Sinn war jammernd):
„Ich gedenke im Gemüt der Zeit, wo wir den Meth em-
pfiengen:

- „da verhiessen wir dem Herrn unser,
 2635 „der uns die Dage gab, im Biersaal drinnen,
 „daß wir die Kampfrüstung ihm vergelten wollten,
 „wenn der Art ihm Bedürfnis käme,
 „Helme und harte Schwerter, der uns im Heer erfor
 „zu diesem Auszuge nach eignem Willen,
 2640 „uns des Kampfruhms mahnte und mir diese Kleinoden gab,
 „weil er uns für gute Geerkämpfer hielt,
 „für tapfere Helmträger, ob unser Herr gleich
 „für uns dies Kraftwert allein gedachte
 „zu vollführen, des Volkes Hirte,
 2645 „da unter den Reden er am meisten Ruhmwort vollbrachte,
 „tollkühne Thaten. Nun ist der Tag gekommen,
 „daß unser König hier der Kraft bedarf
 „von guten Kampfmannern: gehn laßt uns hinzu
 „daß wir dem Heerkampfsfürsten helfen, solange die Hitze
 dauert,
 2650 „der grimme Blutengraus! Gott weiß an mir,
 „daß mir's weit lieber ist, daß meinen Leib allhier
 „mit meinem Goldgeber die Blut verschlinge.
 „Nicht schicklich dünkt es mir, daß wir die Schilde tragen
 „wieder fort zur Heimat, wenn wir zuvor nicht mögen
 2655 „den Leidigen fällen und das Leben schirmen
 „des Webernkönigs. Ich weiß das sicher,
 „daß er nicht einst verdiente, daß er allein nun sollte
 „unter den Kempen der Geaten Kummer dulden
 „und in dem Streite fallen: es soll Schwert und Helm,
 2660 „Brünne und Vordschild beiden uns gemein sein!“
 Er drang da durch den Todrausch, trug den Kampfnabel
 seinem Walter zu Hilfe, sprach wenig Worte:
 „Lieber Beowulf, leiste alles wol,
 „wie du vor Jahren sprachest in der Jugendzeit,
 2665 „daß du im Leben nimmer lassen wolltest
 „deinen Ruhm erliegen! du sollst, berühmt durch Thaten,
 „beherzter Edeling, mit aller Kraft
 „dein Leben schirmen: ich leiste dir Beistand!“
 Nach diesen Worten kam der Wurm ergrimmt
 2670 der übele Arglistgast zum andernmale
 von Feuertwogen hant, die Feinde zu bestürmen,

die leiden Männer. In Bohwogen verbrannte
der Schild bis zu dem Rande; nicht schirmen konnte
den jungen Geerkempen vor der Glut die Brünne.

2675 Doch sprang der Mann der junge unter des Maagfreunds

Schild

eiligst mit Kraft, dieweil sein eigner war
zerrieben durch die Gluten. Ruhmwerks gedachte
der Kampfkönig und seiner Kraft Strenge,
schlug mit dem Kampfheil, daß in den Kopf es drang

2680 mit Nachdruck genötigt: doch Nübling verbarst,
versagte in dem Streit, das Schwert des Beowulf
alt und graubunt; nicht gegeben war es ihm,
daß ihm der Schwerter Schneiden konnten
helfen in dem Kampfe; es war die Hand doch so stark,

2685 die der Kampffschwerter jedes, wie es kund mir ward,
im Streiche überwand, wenn er zum Streite trug
die wunderharte Waffe: nicht wards ihm woler drum!
Da war der Dränger des Volks zum drittenmale
der furchtbare Feuerdrache der Feindschaft gedenkend,

2690 raste gegen den Ruhmvollen, da er Raum ihm gab,
heiß und kampffgrimm, umfieng den Hals all
mit bitteren Gebeinen: er ward blutberonnen
mit Seelenblute; es floß der Saft in Wogen.
Da erfuhr ich, wie in der Not des Volksgebieters (XXXVII)

2695 der Kempe kündete Kraft und Kühnheit
ununterbrochen, wie ihm angeboren war:
nicht hiltete er des Hauptes; aber die Hand verbrannte
des mutvollen Mannes, wo nach seiner Macht er half,
daß er von unten etwas schlug den Angriffsgast,

2700 der Held in der Rüstung, daß das herlichgeschmückte
bunte Schwert eindrang, sodaß zu schwinden drauf
die Feuerglut begann. Es war der Fürst da noch
selbst der Sinne mächtig, schwang den Dolch
bitter und kampfscharf, den er an der Brünne trug:

2705 es zerschnitt der Webern Helm den Wurm in der Mitte.
Sie erlegten so den Feind; das Leben vertrieb die Kraft
und gebrochen hatten sie ihn beide da,
die Maag-Edelinge: so sollte ein Mann sein
ein Held in der Bedrängnis! Dem Herrn war das

- 2710 der Siegstunden lezte durch sein selbes Thaten,
 seines Wirkens in der Welt. Als die Wunde nun begann,
 die ihm der Erdrache ehe wirkte,
 zu schwären und zu schwellen, da empfand er schleunigst das,
 daß in der Brust ihm wallte böses Wüten,
- 2715 Eitergift im Innern. Da gieng der Edeling hin,
 daß er beim Walle weise denkend
 saß an dem Sige: er sah der Riesen Werk,
 wie da die Felsenbogen fest mit Stützen
 das ewige Erdhaus innen halten.
- 2720 Da begann mit seiner Hand den hehren König
 den starkblutenden streiffatten
 der gewaltig gute Degen mit Wasser zu laben,
 seinen Herrn und Freund, den Helm ihm lösend.
 Beowulf rebete; über die Blutscharte sprach er,
- 2725 über die Wunde die todblaße (er wußte sicher,
 daß er die Tagzeiten nun getragen hatte,
 der Erden Bonne, und all war zerronnen
 seiner Tage Zahl, der Tod unmaassen nahe):
 „Schenken wollte ich nun meinem Sohne jezt
- 2730 „die Schlachtgewande, wosern bescheert mir wäre
 „der Erbwarte einer nach mir
 „meinem Leib verwandt! Diese Leute hielt ich
 „fünfzig Winter: da war der Volkskönige
 „von allen keiner der Umsitzenden,
- 2735 „der mich heimzusuchen wagte mit Heertampfsgeossen,
 „mit Angstwerk zu bedrängen. Im Erbsiz harrete ich
 „der Zeitgeschicke, hielt geziemend das Meine,
 „suchte nicht Arglistwerke, nicht Eide schwur ich
 „mit Unrecht viel: des alles mag ich
- 2740 „an Lebenswunden siech mit Lust mich freuen,
 „da mir nicht vorzuwerfen hat der Völker Walter
 „Mordübel der Verwandten, wenn mir entflieht
 „das Leben von dem Leibe. Nun lauf du hurtig
 „unter den grauen Stein den Goldhort zu schauen,
- 2745 „Wiglaf mein lieber, da der Wurm nun liegt
 „und schläft schmerzlichwund des Schazes beraubt!
 „Sei du in Eile nun, daß ich den alten Reichtum
 „den Goldhort noch sehe, ganz erschäue

- „die lichten Gemmen, daß ich dann lassen möge
 2750 „nach den Schatzkleinoden um so sanfter mein Leben
 „sowie die Leuteschaft, die ich so lang beherrschte!“
 Scherfuhr, wie ohne Säumen da der Sohn des Wüchstan (XXXVIII)
 dem wunden Herren nach den Wortreden
 gehorchte, dem kampffiechen, und unter des Hügel's Wölbung
 2755 das Ringnetz trug, die Rüstung die geflochtene.
 Siegesfreudig sah, da er zum Sitze gieng,
 der kühngemute Kempe der Kleinode Menge,
 sah Gold auf dem Grunde glitzernd liegen,
 manch Wunder an dem Walle und des Wurm's Lager,
 2760 sah des alten Zwielflichtfliegers Bechtrüge stehen,
 der Vorzeitmänner Gefäße der Füllenden bar,
 verkürzt der Bierden. Mancher Kampfhelm war da
 alt und rostig, der Armringe viele
 finnreich gebunden. Der Schatz mag leicht,
 2765 das Gold am Grunde, einen jeden des Menschenvolks
 hoch übertreffen, hülte wer da wolle!
 Auch sah er liegen ein allgölben Zeichen
 hoch über dem Horte, der Handwunder größtes,
 mit Liedkräften gefestigt, von dem ein Lichtglanz strahlte,
 2770 daß er die Grundflur mochte ganz erkennen,
 die Wunder überblicken. Nicht war der Wurm allda
 zu schauen irgend, da ihn die Schneide fortnahm.
 Da hört ich, wie den Hort im Hügel raubte,
 das alte Riesenwerk, einer der Männer
 2775 und sich Becher und Teller in den Busen lud,
 in seine eigene Gewalt; er nahm auch das Zeichen,
 das schimmerndste der Schlachtzeichen, das Schwert das erz-
 beschuhte
 (eisern war die Schneide) des Altbesizers,
 der dieser Hortkleinode Hüter war
 2780 gar lange Weile und Loßschrecken trug
 glutheiß vor dem Horte grimm wallend
 in Mitternächten, bis er durch Mord dahinstarb.
 Rasch war der Rede der Rückkehr begierig
 gefördert mit Kleinoden. Fürwiz trieb ihn,

2765) d. i. jeden Schatz.

- 2785 ob er den kühngemuten König der Webern
 noch lebend träfe auf der Landesflur,
 den kraftsichgen, wo er ihn kurz zuvor verließ.
 Er fand da mit den Hortkleinoden den hehren König
 seinen Gebieter blutig liegen
- 2790 an des Alters Ende. Ahermals begann er
 ihn mit Wasser zu bewerfen, bis des Wortes Spitze
 den Brusthort durchbrach; Beowulf sprach
 der Greis in Kummer, da er das Gold erschaute:
 „Für die Kleinode sage ich dem König der Glorie
- 3795 „dem Walter über Alles mit Worten Dant,
 „dem ewigen Herren, die ich hier anstarre,
 „daß ich dürfte meinem Degenvolke
 „vor meinem Scheidetage solches noch erwerben!
 „Da ich den Kleinodhort erkaufet habe
- 2800 „mit meines Lebens Ende, so leistet ihr nunmehr
 „der Leute Notdurft! ich kann hier länger nicht mehr sein.
 „Seiðt die Kampfberühmten einen Hügel bauen
 „nach dem Brande blinkend an der Brandung Klippe!
 „zum Gedächtnis soll der meinem Degenvolke
- 2805 „hoch sich erheben auf Gronesnäð,
 „daß es die Seefahrer seitdem heißen
 „den Berg des Beowulf, die die brandenden Riele
 „über der Fluten Genebel fernhin treiben!“
 Der herzkühne Herrscher nahm vom Halse ab
- 2810 den Ring von Golde; dem Necken gab er
 dem jungen Geertempen den goldbunten Helm,
 Baug und Brünne, hieß es ihn brauchen wol:
 „Du bist der Endereft von unserem Geschlechte
 „der Wägmundinge! meine Verwandten hat
- 2815 „das Schicksal all verscheucht zum Tode,
 „die Helden in Kraft: hinterher muß ich!“
 Das war das jüngste Wort des greisen Königs
 mit Brustbesinnung, eh er den Brand ertor,
 den heißen Loßschwall: vom Herzen wich ihm
- 2820 die Seele, um zu suchen der Seligen Urteil.

XII.

- Ergangen war es da gar gramvoll dem Manne (XXXIX)
 dem unbejahrten, daß auf der Erde er
 den Liebsten sah an Lebens Ende
 sich matt gebahren. Doch auch der Mörder lag
 2825 der schredliche Erddrache schlimm getroffen
 beraubt des Lebens; des Ringhortes durfte
 der Wurm der gebogene nicht walten länger:
 erschlagen hatten ihn die Schärfen der Eisen,
 die harten kampffcharfen, der Hammer Nachlaß,
 2830 daß der Weitsliegende durch Wunden stille
 hinsank zur Erde, dem Hortsaale nah,
 daß er nicht länger schweisend durch die Lüfte flog,
 in Mitternächten mutstolz der Kleinode
 seinen Anblick zeigte, sondern zur Erde fiel er
 2835 durch des Heerkampffürsten Handgewürfe.
 Das bekam wol im Lande wenigen der Männer
 der Kraft habenden, soweit es kund mir ward,
 obgleich er zu der Thaten jeder tapfer wäre,
 daß er gegen des Giftschädigers Blutathem stürmte
 2840 oder den Hortsaal mit den Händen stürte,
 wenn er den Wart dort wachend antraf,
 der in dem Berge wohnte! Dem Beowulf ward
 mit dem Tod vergolten ein Theil der Kleinode:
 den einen hatte wie den andern das Ende da erreicht
 2845 von diesem Leben dem geliehenen. Da war's nicht lang
 darnach,
 daß aus dem Strauchwerk kamen die streitessträgen
 zaghaften Treulügner zehn beisammen,
 die mit den Kampffspießen nicht zu kämpfen wagten
 in ihres Mannherrn mächtiger Bedrängnis:
 2850 aber die Schilde trugen sie voll Scham dahin,
 die Kampfgewande, wo der Greise lag,
 nach Wiglaf zu schauen. Vom Wagnis müde
 saß der Fußtempe bei des Fürsten Achseln,
 benetzte ihn mit Wasser: doch nicht 's ihm glückte;
 2855 nicht mochte er das Leben dem Leutfürsten
 aufhalten auf Erden, so innig er's auch wünschte,

- noch des Waltenden Willen beugen:
 es wollte die Macht Gottes mächtig walten
 über jeden der Menschen, wie sie jetzt noch thut.
- 2860 An dem jungen Kempen war da grimme Rede
 dem zu kriegen leicht, der seine Kraft zuvor verlor.
 Wiglaf redete Weochstans Sohn,
 der schmerzgebeugte Held (er schaute an die Unlieben):
 „Wol mag das sagen, der da wahr will reden,
- 2865 „daß der König des Volkes, der euch die Kleinode gab,
 „die Heervollkrüstung, in der ihr hier jetzt steht,
 „wenn er auf der Albank oft euch schenkte
 „den Hallstehenden Helm und Brünne,
 „der Herr seinen Holden, wie ers am herrlichsten
- 2870 „je fern oder nahe finden mochte,
 „daß er ohne Zweifel arg verschleuderte
 „die Kriegsgewande! als ihn Kampf betraf,
 „da durfte sich der Volkskönig nicht seiner Fahrtgesellen
 „seiner Helden rühmen. Doch der Herr hat ihm gegönnt,
- 2875 „des Siegruhms Walter, daß er sich selbst allein
 „mit seinem Kampffschwert rächte, da er der Kraft bedurfte;
 „leisten konnte ich ihm Lebenshilfe wenig
 „in dem grimmen Kampfe und begann dennoch
 „über mein Vermögen dem Maagfreund zu helfen:
- 2880 „nur schlimmer war er, wenn ich mit dem Schwerte traf
 „den Bestürmer des Lebens; stärker rann das Feuer
 „wallend aus dem Busen. Zu wenig der Beschützer
 „drangen um den König, als die Bedrängnis kam.
 „Es wird das Schatzempfangen und die Schwertspende
- 2885 „all die Erbsitzwonne euerem Geschlechte
 „und die Liebe nun erliegen: des Landbesitzes
 „muß der Männer jeder aus der Maagschaft nun
 „verlustig wandern, wenn der Leute Kinder
 „fernhin eure Flucht erfahren werden,
- 2890 „die treulose That. Der Tod ist besser
 „für der Leute jeden denn ein Leben voller Schmach!“
 Er hieß da über die Klippen das Kampfwert melden (XL)
 hin zu dem Gehöfte, wo das Heldevolk
 den morgenlangen Tag mutbekümmert saß
- 2895 den Wortschild tragend, beides erwartend

des lieben Mannes Lebensende
und seine Wiederkehr. Wenig verschwie-
der neuen Kunde, der über die Klippen ritt,
sondern das Wort sprach er wahrhaft über alle:

- 2900 „Nun ist der Webernleute Bonnegeber
„der Fürst der Geaten fest am Todbett,
„bewohnt die Walfstatruhe durch des Wurmes Thaten!
„es liegt ihm an der Seite der Lebenskämpfer
„sich an Dolchwunden: mit dem Schwerte konnte
- 2905 „er durchaus nicht an dem Unholde
„würken eine Wunde. Wiglaf sitzt nun
„über Beowulf, der Geborne Weochstans,
„der Edeling über dem andern dem unlebenden,
„hält in Herzenskummer Hauptes Wache
- 2910 „bei dem Lieben und dem Leiden. Den Leuten ist nun
„Kampfzeit zu erwarten, wenn kund und unverborgen
„den Franken und den Friesen der Fall des Königs
„fernhin wird gemeldet. Die Feindschaft war geschaffen
„hart gegen die Fugen, seit Higelac kam
- 2915 „gefahren mit dem Floßheer zu der Friesen Land,
„wo in dem Heerkampf ihn die Getwaren beugten
„und ausführten mit Kraft durch Uebermacht,
„daß sich der Brünnekempe beugen mußte
„und fiel in der Fußschaar: der Fürst gab nicht mehr
- 2920 „Schmuck dem Gefolge. Uns war seitdem immer
„der Merewioinge Milde verweigert,
„sowie ich Freundschaft oder Treue auch beim Volk der Schweden
„wenig nur erwarte: es ward ja weithin kund,
„daß Dngentheow des Alters beraubte
- 2925 „den Hädkynn den Freling beim Frefnaholze,
„da aus Uebermut zum ersten kamen
„zu den Kempen der Geaten die Kampffylfinge:
„alsbald gab Dhttheres alter Vater
„hochbetagt und schreckvoll einen Handschlag ihm,
- 2930 „erschlug den Flutenweiser und seine Frau erkaufte so
„der Greis, die goldberaubte, die vor Zeiten Jungfrau war,
„die Mutter Dnelas und Dhttheres,
„und die Befeinder des Lebens verfolgte er,
„bis sie entkamen mit knapper Mühe

- 2935 „des Herrn beraubt zum Hrefnesholze.
 „Er umschloß da mit der Schaaren Unzahl die dem Schwert
 entflohen,
 „von Wunden ermatteten, oft Weh verheißend
 „dem armen Häuflein all die lange Nacht,
 „sprach, daß er am Morgen durch des Mordstahls Schneiden
 2940 „sie wollte sterben lassen, manche am Stamm des Galgens
 „zur Freude für die Vögel. Doch mit dem frühesten Tage
 „ward Trost zu Theil den Trauervollen,
 „als sie Hgelafs Horn und der Heerpofaune
 „Schall vernahmen, da mit der Schaar der Leute
 2945 „hinterher kam gefahren der Held der gute.
 „Da war die Schweißspur der Schweden und Geaten (XLI)
 „der Wehrmänner Todesstürmen weithin sichtbar,
 „wie die Fehde unter sich die Völker da entschieden.
 „Auf machte sich der Alte mit seinen Angehörigen
 2950 „der gute vieljammernd die Beste zu ereilen:
 „zur Höhe wandte sich der Held Dngentheow;
 „er hatte Hgelafes Heersturm erfahren,
 „des Waderen Streitkraft, traute dem Widerstande nicht,
 „daß er die Seemänner besiegen möchte
 2955 „und den Hochflutdurchseglern den Hort verwehren,
 „die Frauen und die Kinder: es floh der Alte
 „fort hinter den Erdwall. Verfolgung war geboten
 „den Schwedenleuten, Sieg dem Hgelaf.
 „Sie eilten fürder über das Friedesfeld,
 2960 „als da die Hredlinge zum Gehöfte drangen;
 „dort ward Dngentheow der alte greisshaarige
 „durch Stahles Schneide gestellt zum Bleiben,
 „daß sich fügen mußte der Volkskönig
 „einzig Eofors Willen. Ingrimmsvoll erreichte:
 2965 „Wulf der Wonrebing mit seiner Waffe ihn,
 „daß von dem Schlag ihm sprang der Schweiß aus den Adern
 „fort unter dem Haare: doch nicht furchtjam war
 „der greise Stylfing, sondern vergalt hurtig
 „mit schlimmerem Tausche diesen Todesstreich,
 2970 „als der Herscher des Volks dorthin sich wandte:

2959) die Schweden.

- „nicht konnte der schnelle Sohn des Bonreb
 „Gegenschlag geben dem greisen Helten,
 „sondern den Helm zerspaltete am Haupt ihm dieser,
 „daß er sich beugen mußte blutbegoßen,
 2975 „stürzte zu Boden; sterben sollte er noch nicht,
 „sondern wälzte sich, obgleich ihm Wunde beikam.
 „Da ließ Hygelaks beherzter Degen
 „das breite Schwert, als da sein Bruder lag,
 „das alte Riesenschwert den Riesenhelm
 2980 „brechen über den Schildwall: da beugte sich der König,
 „der Leute Hirte, da er ans Leben war getroffen.
 „Viele waren da, die ihren Freund verbanden
 „und ihn rasch aufrichteten, da ihnen geräumt war,
 „daß sie der Walfstatt walten durften,
 2985 „indes ein Rette da beraubte den andern.
 „Sie nahmen dem Dngentheow die Eisenbrünne,
 „das harte Schwert das gehilzte und seinen Helm zugleich;
 „sie brachten dem Hygelak des Haargrauen Rüstung.
 „Der empfing den Schmutz und freundlich verhiess er
 2990 „Lohn seinen Leuten und leistete es also:
 „es vergalt den Kampfsturm der Geaten König,
 „Hredels Sprößling, sobald er heim kam,
 „dem Gosor und dem Wulf mit überreichem Schatz;
 „dieser Helten jedem gab er hundert Tausende
 2995 „Landes und geslochtner Ringe: nicht durfte den Lohn ihm
 „schelten
 „ein Mann in diesem Mittelfreiß, da sie den Nachtruhm
 „erkämpften;
 „und dem Gosor gab er seine einzige Tochter
 „als Heimwürdigung der Huld zum Pfande.
 „Dies ist die Fehde und die Feindschaft der Männer,
 3000 „der Helten Todkampf, weshalb ich fürchte,
 „daß uns heimsuchen wird das Heer der Schweden,
 „wenn sie erfahren, daß unser Fürst und Herr
 „des Alters ist beraubt, der eh behauptete
 „Hort und Herrschaft wider die Haßenden,
 3005 „die kühnen Skilbinger nach der Könige Hinfall,

2982) der Geaten.

- „vollführte des Volkes Bestes oder fürder noch
 „übte Heldenschaft. Uns ist Eile nun am besten,
 „daß wir hingehn zu schauen den Herrn des Volkes
 „und den Gebieter bringen, der uns die Dauge gab,
 3010 „zum Scheiterhaufen. Nicht schmelzen soll
 „mit dem Röhnen nur kleines Gut: dort ist der Kleinode Hort
 „Gold in Unzahl grimm erkaufet
 „und am Ende nun mit seinem eignen Leben
 „bezahlte Ringe: die soll verzehren nun der Brand
 3015 „und Blut überlodern; es soll die Goldkleinode tragen
 „kein Mann zur Erinnerung noch ein Mägdlein schön
 „haben an dem Halse den hehren Ringschmuck,
 „sondern jammermüthig des Goldes beraubt
 „sollen sie oft, nicht einmal, das Ausland treten,
 02) „da der Leiter des Heervolks das Lachen aufgab,
 „Spiel und Lustbaum. Drum wird mancher Speer nun
 morgenkalt
 „fortan umfaßet mit den Fäusten werden
 „erhoben in der Hand: nicht wird Harfenklang
 „die Degen nunmehr wecken, sondern der dunkle Rabe
 3025 „wird gefräßig über Sterbenden vieles reden,
 „wird dem Adler sagen, wie's ihm mit Aefung glückte,
 „solang er mit dem Wolf beraubte, die auf der Walfstatt
 lagen.“

Also verkündete der kühne Reder

leidvolle Kunde: er lag nicht viele

- 3030 der Geschichte und der Worte. All die Schaar erhob sich;
 sie eilten unfroh unter die Adlerklippen
 mit wallenden Zähnen, das Wunder zu erschauen.
 Am Sande fanden sie den Seelenlosen
 das Ruhbett halten, der ihnen Ringe gab
 3035 in einstigen Zeiten: da war der Endetag
 gekommen dem Guten, daß der Kampfesfürst
 der Webernkönig Wundertodes starb.
 Sie sahen da noch eher etwas Seltsamlicheres,
 den Wurm auf dem Felde widerriethlich
 3040 den Leiden liegen: es war der Lohdrache
 ein grimmlicher Grauß von Gluten umbrannt;
 fünfzig war er der Fußmaße

- lang auf dem Lager: Lustwonne hielt er
in den Nachtstunden und dann nieder wieder
3045 flog er zu dem Lager; nun war er fest im Tode,
hatte der Erdhöhlen zu Ende genossen.
Bei ihm stunden Becher und Krüge,
Teller lagen da und theuere Schwerter
vom Roß durchfressen, da sie im Raum der Erde
3050 der Winter tausend dort geweilet hatten;
denn es war das Erbe das überkräftige
der Vorzeitmänner Gold umfaßt mit Zauber,
sodas den Ringsaal nicht berühren durfte
der Helden einer, wenn nicht der Herr selber
3055 der wahre Siegruhmkönig es bescherte, wem er wollte
den Hort öffnen, die Gut der Zauberer,
eben der Männer einem, wie's ihm gemäß dünkte.
Da war es deutlich, daß nicht gebieh der Gang (XLII)
dem der mit Unrecht dort innen hütete
3060 unter dem Wall die Kleinode. Der Wart erschlug einst
von Wenigen einen: wehvoll wurde
das Wüten drauf gerochen. Ist es ein Wunder denn,
wenn ein Edeling kraftberühmt das Ende findet
der Lebensgeschicke, wenn nicht länger kann
3065 der Mann mit seinen Maagen den Methsig bewohnen?
So wars dem Beowulf, da er des Berges Wart
suchte, sorghaften Kampf: er wußte selber nicht,
durch was seine Welttrennung werden sollte,
wie es einst tief besprachen bis zum Tage des Gerichts
3070 die hehren Herscher, die das dorthin thaten,
daß der Mann wäre durch Meinthat schuldig,
bedrängt von Unholden, die in der Hölle Haft
mit Strafen gezüchtigt, wer den Strand betrete.
Nicht war er goldgierig: die Gunst des Eigners
3075 hatte vollständiger früher er geschaut.
Wiglaf redete, Wichstans Sohn:
„Oft soll mancher Edeling um Eines willen
„Weh erdulden, wie uns geworden ist!
„Nicht lehren konnten wir den lieben Rönig
3080 „einigen Rath, des Reiches Hirten,
„daß er nicht angreifen sollte diesen Aufseher des Goldes,

- „daß er ihn liegen ließe, wo er lange war,
 „in der Wohnung weilen bis zum Weltende.
 „Wir erhielten hohes Schicksal: der Hört ist geschaut,
 3085 „grimm erworben; die Gabe war zu stark,
 „die den Herrn des Volks hierher getrieben!
 „Ich war dort innen und all übersah ich
 „die Geräte des Saales, da mir geräumt war,
 „wenn auch erfreulich nicht, die Fahrt erlaubet
 3090 „hinein unter den Erdwall. In Eile nahm ich
 „mit meinen Händen der Hörtleinode
 „eine übergroße Bürde, trug sie aus hierher
 „zu meinem lieben König. Da war er lebend noch
 „weise und bei Sinnen; viel Worte sprach
 3095 „der Greis in Kummer und euch grüßen hieß er,
 „bat, daß ihr erbauet auf der Brandstätte
 „hehr und erhaben den hohen Berg
 „nach des Freundes Thaten, wie er fernhin über die Erde
 „war aller Recken ruhmvollster Kempe,
 3100 „solange er des Burgenreichtums brauchen durfte.
 „Laßt uns eilen nun zum andernmale,
 „zu sehen und zu suchen das sinnreiche Werk,
 „das Wunder in dem Walle! ich weise euch,
 „daß ihr genug von Neuem schauet
 3105 „Bauge und breites Gold. Es sei die Bahre fertig
 „rasch errichtet, wenn wir zurück kommen,
 „und unsern Gebieter bringen wir alsdann,
 „den geliebten Mann, dahin wo er lange soll
 „in seines Waltenden Bewahrung harren!“
 3110 Gebieten hieß da der Geborne Wichtans
 der kampftheuere Held der Kempen manchem,
 der Baubefizenden, daß sie die Brandscheiter
 fernher trügen, die Volkbesitzer,
 entgegen dem Guten: „Nun soll die Glut freßen,
 3115 „schmelzen die schwarze Lohe der Schlachtheiden stärksten,
 „ihn, der oft erfuhr die Eisenschauer,
 „wenn von Strängen geschneelt der Sturm der Pfeile
 „schuß über den Schildwall, der Schaft den Dienst versah
 „und vom Federschmuck geklüchtet den Pfeil unterstützte.“
 3120 Der sinnesweise Sohn des Wichtan

- erfor nun aus der Schaar des Königs Degen
 siebene zusammen, die versuchtesten:
 selb achter gieng er unter das Arglistdach.
 In der Hand trug einer der Heerkampfmänner,
 3125 der da zuvorderst gieng, einen Feuerbrand.
 Nicht loofsten da die Helben, wer den Hort sollte plündern,
 als hinterlos die Heerkampfmänner
 sahen einen Theil im Saale ruhen
 und verlassen liegen: leid war's wenigen,
 3130 daß in aller Eile hinaus sie trugen
 die theueren Kleinode. Den Drachen stießen sie
 den Wurm von der Wallklippe, ließen die Bogen nehmen
 die Hochflut umfassen des Hortes Wächter.
 Auf Wagen ward geladen das gewundene Gold
 3135 durchaus ungezählt; der Edeling ward getragen
 der haargreife Kampftheure auf Hronesnäß.
 Da bereiteten die Recken der Geaten (XLIII)
 auf der Erde einen Scheiterhaufen, einen untweichbaren,
 mit Helmen behangen, mit Heerkampfschilden,
 3140 mit blinkenden Brünnen, wie er bittend war.
 Es legten drauf inmitten den erlauchten König
 die Helben wehklagend, ihren Herren den geliebten,
 und an dem Berg begannen der Brandfeuer grösstes
 die Helben zu erwecken: der Holzrauch stieg empor
 3145 schwarz von dem Scheiterhaufen, tausende Lohe
 mit Wehruf bewunden (der Windschwall ruhte),
 bis sie das Weinhaus gebrochen hatte
 heiß in ihrem Busen. Im Herzen unfroh
 beklagten mutbekümmert sie des Mannherrn Tod,

* * *

- Es wirkten drauf der Webern Leute
 einen Hügel an dem Hange, der war hoch und breit
 den Bogenbefahrern weithin zu Gesichte,
 3160 und sie zimmerten in zehn Tagen

3149) Die folgenden 7 Verse sind im Manuscript bis auf einzelne Worte zerstört, sodaß die Übersetzung derselben unmöglich ist.

des Gefechtberühmten Maal; der Flammen Nachlaß
umwürkten sie mit einem Walle, wie es am würdiglichsten
sehr weise Männer erfinden mochten.

- In den Berg thaten sie Bauge und Juwelen,
3165 all solche Kleinodzierden, wie sie die kühngefinnten Männer
enthaben hatten von dem Hort zuvor:
sie ließen der Edeling's Schatz die Erde halten,
das Gold in dem Griesse, wo es noch jetzt den Menschen
bleibt ebenso unnütz, wie es ehedem war.
- 3170 Um den Hügel ritten die Heerkampfstheueren,
der Edeling's Schaar, in allem zwölfe,
wollten in Kummer klagen, den König betrauern,
Hochgesang erheben und von dem Helden reden,
verkündeten seine Kemptenschaft und seine Kraftwerke,
- 3175 priesen sie gewaltig, wie das passend ist,
daß man seinen Freundherren feiere mit Worten
und in Liebe sein gedenke, wenn von dem Leibe fort
im Tode er getrennt soll werden.
So bejammerten der Geaten Leute
- 3180 ihres Herren Hinfall, die Heerdgenossen,
sprachen daß er wäre der Weltkönige
der Männer mildeste und der menschenfreundlichste,
den Leuten der liebeichste und der lobbegierigste.

Werke aus dem Verlage von Georg F. Wigand in Kassel.

Bibliothek
der
Angelsächsischen Poesie

begründet von

Christian W. M. Grein.

Neu bearbeitet, vermehrt und nach neuen Lesungen der Handschriften

herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Band I:

Das Beowulfslied

nebst den kleineren

epischen, lyrischen, didaktischen und geschichtlichen Stücken.

Herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Preis 12 Mark.

Band II wird die Poetischen Stücke der Wercelli- und der Exeter-Handschrift enthalten. Band II (1. Abtheilung) wird im Jahre 1884 erscheinen.

Sprachschatz der angelsächsischen Dichter

bearbeitet von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

2 Bände. Preis 36 Mark.

Angelsächsisches Wörterbuch

von

Professor Dr. C. W. M. Grein.

Zum Druck besorgt

von

Dr. F. Groschopp.

Preis 5 Mark.

Dieses Werk enthält alle Wörter, die sich im Sprachschätze finden, jedoch ohne die Belegstellen, und ist daher ein handliches, billiges Angelsächsisches Wörterbuch, ein Werk, das uns noch gänzlich fehlt.

Kur z e f a ß t e

Angelsächsische Grammatik

von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

Preis 2 Mark.

Beowulf

nebst

den Fragmenten Finnsburg und Waldere

in kritisch bearbeiteten Texten neu herausgegeben

mit Wörterbuch

von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

Preis 2 Mark.

Dichtungen der Angelsachsen

stabweimend übersezt von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

2 Bände. Preis 11 Mark.

Ablaut, Reduplikation

und

sekundäre Wurzeln

der starken Verba im Deutschen

nebst

einem Exkurs über die Verba Dôn und Iddja.

Eine sprachgeschichtliche Untersuchung mit alphabetischen
Wortregistern

von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

Preis 2 Mark.

Das Hildebrandslied

nach der Handschrift

von Henem herausgegeben, kritisch bearbeitet und erläutert

nebst Bemerkungen

über

die ehemaligen Fulder Codices der Kasseler Bibliothek

von

C. W. M. Grein.

Mit einer Photographie der Handschrift.

Zweite Auflage. — Preis 2 Mark.

Historische Grammatik

der

englischen Sprache

von

C. Friedrich Koch.

I. Band:

Die Laut- und Flexionslehre der englischen Sprache.

2. Auflage.

Von

Professor Julius Buriša in Berlin.

Broschirt 10 Mark.

Deselben Wertes

II. Band:

Die Satzlehre der englischen Sprache.

2. Auflage.

Von

Professor Julius Buriša in Berlin.

Broschirt 10 Mark.

Deselben Wertes

III. Band:

Die Wortbildung der englischen Sprache.

**Angelsächsisch nebst den anderen germanischen Elementen,
und Fremde Elemente.**

Broschirt 10 Mark.

Linguistische Allotria.

Laute-, Ablaut- und Reimbildungen

der
englischen Sprache

von
Prof. Dr. Friedrich Koch.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben
von

Dr. Eugen Wilhelm.

Preis 2 Mark.

DE VERBIS DENOMINATIVIS

LINGUAE BACTRICAЕ.

SCRIPSIT

EUGENIUS WILHELM,

PHIL. DOCTOR, GYMNASII JENENSIS PROFESSOR.

Preis 1 Mark 50 Pf.

Die

Handschriften des Willehalm

Ulrichs von Türheim

von

Eduard Lohmeyer.

Broschirt 2 Mark.

De infinitivi

linguarum sanscritae, bactricae, persicae, graecae, oscae,
umbricae, latinae, goticae

forma et usu

scripsit

Eugenius Wilhelmus

Preis 4 Mark.

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung Band XXII, 4. Heft, Seite 334: „Vorliegende Arbeit ist als ein durchaus erfreulicher und höchst werthvoller Beitrag zur Sprachwissenschaft, speciell zur vergleichenden Syntax zu bezeichnen, der, gestützt auf eine genaue und sorgfältige Kenntnis des vedischen Sprachgebrauchs, besonders für die syntaktischen Gebrauchsweisen des griechischen, lateinischen und gotischen Infinitivs höchst reichhaltige Zusammenstellungen giebt.“

Revue de Linguistique Tome V, 4 fasc.: „M. Wilhelm s'adresse à un sujet bien vaste et qui réclamera longtemps encore de patientes recherches. Hâtons-nous de dire que son écrit nous paraît clair, méthodique et capable de faire avancer la question L'ouvrage occupera une place honorable dans l'histoire de l'établissement de la syntaxe comparative indo-européenne.“

Ursache und Wirkung.

Ein Erkenntnis-Theoretischer Versuch

von

Adolph Fick,

Professor in Würzburg.

→ Zweite vermehrte Ausgabe. ←

Preis 1 Mark 20 Pf.

THE
JOURNAL
OF
THE
ROYAL
ANTHROPOLOGICAL
INSTITUTE
OF GREAT
BRITAIN
AND IRELAND
VOLUME
LXXV
PART I
1905

Verlag von **Georg F. Wigand** in Kassel.

Soeben erschien:

Bibliothek
der
Angelsächsischen Poesie

begründet von

Christian W. M. Grein.

Nun bearbeitet, vermehrt und nach neuen Lesungen der Handschriften

herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

I. Band:

Das Beowulfslied

nebst den kleineren

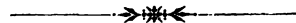
epischen, lyrischen, didaktischen und geschichtlichen Stücken.

Herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

(Mit vier photolithographischen Beilagen.)

Preis 12 Mark.



Buchdruckerei Julius Klinckschardt, Leipzig.

